Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

608 (30.12.1918) Abendausgabe

Bejngs-Freise: Ausg. A ohne "Jänstr. Weltschau" Ausg. B mit "Innstr. Weltschau"

In Rarlsruhe: Im Berlage abgebolt 1.22 1.42 in d. Aweigstellen " 1.35 1.55 frei ins Saus ge Auswärts: bei Ab-holung a. Koftschafter 1.22 1.43 Durch d. Briefträger 1.35 1.55

tagl. amal ins Sans 1.48 1.67

Ginzel-Rummer . . . 10 Bfg. Beichäfteftelle: Liefel- und Lammitr. Ede, nächst Kaiferiraße und Martiplat. Polifited gents: gariornhe Mr. 8359

Beneral-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Muabhängige und am meisten gelesene Tagedzeifung in Ravloruhe. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erfcheinenden Zeitungen.

Berliner Bertretung: Berlin W16. Angeigen. Die Lageigalt. Kolonelzeile 30 Bfg. Die Rellamezeile 1 Mt., Meklamen am 1. Stelle 1.25 Mt. die Beile, ansierbem 30%. Teuerungsauschlag Bei Wicherholungen taufgester Nadatt, der hei Richteinhaltung des Jieles, bei gerlätz lichen Betreibungen und des Konturen außer Kraft tritt.

Sigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten.

Chefredafteur: Albert Serzog. Berantwortlich für allgem. Bolinif und Feuilleton: Anton Mudolph, bad. Politif, Lokales und allgem. Teil: N. Frbr. v. Sedenborff, bad.

Chronif n. Sport: M. Bolderquer; für den Angeigenteil: M. Minders

Mr. 608.

Telefon: Gefchäftsftelle Nr. 86.

Karlsruhe, Montag den 30. Tezember 1918.

Telefon: Redaltion Nr. 309.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE 34. Jahrgang.

Dom deutschen Zentralrat.

Gin Aufruf bes bentiden Bentralrats. — Werlin, 29. Dez. Der Zentralrat ber deutschen sozialistischen Republik erläht folgenden Aufruf:

Arbeiter, Goldaten, Burger und Bürgerinnen ber beutschen sozialistischen Republik!

In schwerster Stunde wenden wir uns an Euch! Die von der Unabhängigen sozialdemotratischen Bartei bestellten Bolfsbeaustrag-ten haben die Rogierung verlassen. Die Fortstienung und Sicher-stellung der deutschen Revolution liegt nunmehr allein in den han-

den der alten Sozialsemotratischen Bartei.

Der Zentralrat hat die Bolfsbeauftragten Ebert, Scheibemann und Sandsberg, die ihre Aemter zur Verfügung gestellt, aufs neue bestätigt und die Regierung durch die Sinzuwahl der Genossen Mostes Chomnis, Löbe-Breelau und Wieszel-Berlin vervollkändigt.

Wie man auch zu den politischen Fragen der Gegenwart stehen mag, es tam jeht nur eine einzige Aussabe geben, das ist die Schaffung einer arbeitssähigen Regierung. Bom Bertramen beck Boltes geiragen, miß die Regierung dem deutschen Bolte wer akem Frieden und Verot beingen, die Serungenschaften der Nevolution sicher wied die Einselt des Doltes aufrecht erhalten.

Wir wollen alse Berluche vereiteln, die von rechts untervommen

Bir wollen alle Berjuche vereiteln, die von vechts unternommen werben konnten, eine Gogenezvolution zu organisieren. Wir muffer aber auch darauf achten, daß die Nevolution nicht in Berruch gebracht wird durch das Treiben der Spartakugruppe, die nach bolichemistiichen Rezepten einen Terrorismus ausstben möchte, ber mit Demos tratie unvereinbar ift.

Wer jest nicht mitarbeitet, der verhindert die Aussührung der Beschliffe des Kongresses der Arbeiter- und Soldatenräte, der ver-hindert die Sozialiserung der dazu reisen Unternehmungen und

treibt das deutsche Wirtschaftsleben in den Wogeund. Bor dieser Katastrophe, die die Jukunst des deutschen Bolkes auf Generationen hinaus vernichten wiltde, muß das deutsche Bolk be-

Der Zentralrat wird für die Erledigung all diefer Aufgaben seine ganze Kraft einsehen. Borbedingung hierfür ist aber unbedingte Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ande und Sicherheit, die Berhins derung gewaltsamer Eingriffe in das peivate und öffentliche Eigenvernig gewarzemer Eingersse das von geregeiten Produktion, die durch die Unterdindung der Kohlenbeförderung aufs schwerste ge-fährdet ist. Ohne Arbeit ist das deutsche Kolk rettungslos verloren. Niemand darf fich heute ber Arbeit entziehen. Alle Sonderwüniche muffen vor dem Grundfat zurudtreten: Alles für das Bolt und alles

Deutiche Mönner und Frauen! Golft alle, die ungeheusen Ge-fahren zu überwinden, von denen wir bedroht find. Ohne die tätige Teilnahme, ohne die Selbstzucht jedes einzelnen müssen wir den

Stürmen der Gegenwart erliegen. Es ist die Stunde gekommen, in der das dentsche Bolt seine Reife beweisen nuß oder elend zu Grunde gehen wird.

Der Zentralrat ber beutichen fogialiftifchen Republit: Robert Leinert. Max Cohen.

- Berlin, 29. Dez Der Zenkunkrat der deutschen sozialistischen Republik sagt in einem Aufruf: "Wer Soldat bleibt, der mille wiffen, baß die neue Acichsregierung bie hanfte Boborbe ber bemischen Republit ift und der jeder Mann, der Waffen trägt, als der oberften Kommandogewalt Trene schuldet. Die Regierung will nichts als die Freiheit und Wohlfahrt bes Boltes. Gie foll ex fchilben helfen. Wenn The entichhofien feid, die freiheitliche Ordnung der Republik nach allen Seiten zu schützen, wird fie niemand anzutoften wagen. Darum feib ber großen Sache ber beutiden Bollsrepublit tren, folgt ben Auord: nungen ber höchsten Beborbe. Wer Maffen gebraucht, um die freis keitliche Ordnung zu floren, ober mer anffordert, diofes zu inn, ber begeht ein Berbredjen an unserem Bolte. Geldaten, wenn wir nicht Ordnung halten, muffen wir verhungern. Rettet burch felbftgewoll'e Difziplin die Errungenithaften ber Revolution und unfer Bolf vor

dem drohenden Untergang. Bentralraisfigung.

= Berkin, 29. Dez. (Amtsich.) Der Zentrakeat besprach mehrere Fragen, die sich auf die Geschäftssührung innerhalb des Jentralzachs beziehen. Ein Bertreter aus Bosen schilderte ausssührlich die augorblidliche Bage in Pojen und in ber Stadt Bofen. Die Angelegnheit wird an die Reichbregierung weitergegeben werden. Der

Ahn und Enkel.

Roman von Sorft Sobemer.

(47. Fortjehung.)

nach vergeblichem Suchen und Rufen dem Kuticher ben Befehl

gab, jum Baron von Buiden zu fahren. Richts hatte ihm in

seinem Leben so große Ueberwindung gelösket. Den Schus hatte

er fallen hören, sein Herzichlag hatte einen Angenblid ausge-

Defonomierat vorfuhr. Er hatte den Bildbieb verhört, ader

nichts herausbekommen. Ausgelacht hatte der ihn und gefant: Wenn man die Bernrutung habe, daß aoch mehrere um der

Jagdpartie" beteiligt gewesen seien, so solle man fie boch

Warhahn bitte, ihn sofort sprechen zu ditesen, war er zusannene gezunkt. Seit die Bilchsen der Wilderer während der Hirsch-

brunkt in seinen Revieren wieder knallten, war er fest bavon

überzeugt, daß Saus Wärhahn mit den anderen unter einer

Dede ftodte. Und als fein Förster ihm vor einigen Tagen

gemelbet hatte, daß er am hange, in der Wishe des Waldes,

den jungen Wärhehn zu Pferbe boobachtet habe, wie er die

Hirlige "verhört" habe, waren bem Baren bie letten 3weiset

Dabei vedet es fich am besten, herr Defonomierat!"

onemen Seffel and bot ihm oime Importe an

Christoph Bürhahn emaiste, was er muste.

Baron Allfthen nötigte den Dekonomionat in einen bo-

Als bem Baron gemesbot warehe, daß ber Defonomierat

sett — wenn das hans gewesen war?

Es war fast Mitternacht geworben, als ber Defonomierat

Baron Bilichen war noch wach, als ber Wagen mit dem

haltung einer fründigen Berbindung herbeizufichren.

doulden Magrengillband und Frieden. Die englische Marinelommiffion über bie

dentichen Bebensmittelverhaltniffe. = Amsterham, 28. Dez. Rach einer Reuter-Melbung aus Bondon hat die in die beutstigen Gewässer entfandte Marinetommiffon ber Affierten einen Bericht veröffenelicht, in bem u. a. erflärt wird, das die Lebensmittelverhältnisse in Rord. dentschland nicht so schlimm seben, wie behauptet worden sei. Man habe keinerlei Jeichen von Unterernührung (?) gefunden, In hamburg und Bremen seinen die Leute ebenfo gut gekleibet gewesen und hatten ebenso wohl ernahrt ausgesehon, wie die Engländer und Franzosen.

Die beutiden Rriegsgefangenen in Frankreich.

= Bertin, 28. Dez. Zeitungsnachrichten melben aus der Schweiz den die in Frankreich befindlichen deutschen Kriegogesangenen, wwie jablreiche in Elion-Lotheingen mohrhafte Lilfdenifige angeblich nach den zerkörten Gebieten Nordfrankreise abiransportiert worden jelen, um dort als Banarbeiter zwangeweise Berwendung zu finden. Eine amilige Bestätigung dieser Nachricht tann, wie die Dentice Waffenfillftanbotommiffion meiseilt, von beutscher Geite biober nicht gegeben Es murde aber unverzäglich sowohl von ber Bentichen Meifanituftandsteinniffen als auch vom Umswärtigen Amte Ertundigungen eingezogen, um festzustellen, ob Totjacken den gemefoeten Nachrichten zugrundefiegen. Jedenfalls wird von deutscher amtlicher Seite nichts verfünmt werden, bamit das Welterrecht, das wir bei ber Behandlung der Kriegsgefangenen gewissenhaft beachtet haben, auch vonfeilen unferer Feinde ben benifchen Rriegogefangenen gegentiber gewahrt bleibt und daß uniere Kriegogefangenen bei Abichlich des Braliminarfriedens zurüdlehran.

Die frangofifche Mheinflotte.

o Bafel, 30. Dez. (Privattel.) "Savas" melbet aus Paris: Die frangoffice Mheinflotte murbe auf 19 Schiffe erhöht. 2 bet Abeinflotte zugetrifte Schiffe burchfuhren Paris auf ihrem Beg von Le Saure nach Strafburg. 11 weitere Echiffe werben in

Wetterle in Rappoltsmeiler.

o Zürich, 30. Dez. (Privattel.) Der ehemalige Reichstagsabgeordnete und Landesverräter Abbee Wetterks hat sich, nach einer Meldung der "R. 3. 3tg." aus St. Lubwig, am Conntag wieder seinem Wahlloeise und Wihlern von Anppoltoweiter vorgestellt. Der Empfang mar ein feierlicher und herzlicher jugleich. Die gange Bevölferung hatte fich bagu eingefunden. Der offigielbe Empfang erfolgte auf bem Rathaufe, wo ber Megermeister eine Ausprache hielt, die von Wetterke erwidert und wit einem Soch auf Glas und Frankreich geschloffen wurde.

Bon der hollandiffen Grenge.

= Amfterbam, 28. Deg. Die Zeitung "Tifo" melbet: Die Brabtversperrum an ber bentichen Grenze bei Kerfrade, die filrzlich durch Die Deutschen abgeriffen murbe, wird durch die Frangofen wieber hergestellt und verftärft. Gerüchtweise verlautet, daß bie Draftver perveng elefirift gelaben werden foll. Es heißt, daß viele frangoffiche Soldaten beferticren.

Beifiliffe bes belgifchen Sozialiften. fongreffes.

= Bruffel, 27. Dez Der Sozialisten-Kongreft . hat folgende Tagesordnung angenommen: "Sinfichilies bet internationnten Bollete ift der Kongres fest entichlossen, jeder Politist enigegenzuweien, die fich jum Biel sehen warde innperialische Bestrebungen zu begunfrigen und die Viller ihres Gestschlesfrimmungsrechtes zu berauben. wifthe 1190 Cashe der Bevölderung des Großheezogewuns Lugemburgi

Ja, herr Baron, ba macht man fich, nachbem bie tolle Geschichte voriges Jahr gewesen, astersei Gebanken! Und daß es sich wirklich nur um einen Rückfall im trunkenen Zustande handelt, dafür stehe ich ein! Der hans hat fich in den letzten

Monaten gerabezu musterhaft geführt!" Weber an die mufterhafte Führung noch an ben Ritefall glaubte der Baren. Bom Gogenteil war er sogar überzeugt.

Aber er pflidjiete doch dem Dekonomisvat bei. "Sie werden ficher recht haben! Der Wisbbieb, ben ich erwischt habe, ist ein Arbeiter aus Fritziar. Ich habe ihn pier in Gewahrsam, Mir gegenisber hat et nicht mit ber Sprache

hermisgerfielt, wenn wir's genesinschaftlich verhachten?" Am sielsten hätte Christoph Wirhahn wit den Manne under vier Angen gesprochen, aber er mochte nicht barum bitten.

"Gang einverstanden, Herr Baron!" "Given Magonklid, bitte! Der Töuster mag ihn holen und au ban Berkie volumberen, or ist underwingt verklundegen."

Das Goldt noch immer mit Ruß geschwärzt, trat der Wisderer ein. Mis er den Oekonomierat fah, glitt ein Lächeln liber sein Gesicht. Wenn er os schlau anstellte, konnte er noch jest seinen Nems aus der Gistinge zinheit. Mus ben Namon Mirhahn Roll der Baron Acher nichts kommon.

Saben Gie wolnen Grefol gaftern affend gaftiffen?" feagte der Dekonomierat.

Da gitti wieder ein Alicheln über bas verenigte Gofficht. Jebes Word sollie ihm der Ockommieset aus dem Munde zie. han, damit er im Bilde was, was der Svafivader Mer fetness Entel zu wissen wiinfeste. Der Wilderer nichte und fegte nur: "Tamotti"

Zentrafrat beschloß weitenfin, mit der Neichsregierung die Unter- | foin, fich selbst darüber auszusprechen, ab fie fich einem andern Steate anschliehen will nab welchem; es wird Sache ber wallouischen Bes wohnenschaft Aheinprengens sein, zu erklären, ob fie sich zur deutschen Republik bekennen ober mit den andern waltonischen Bevöllerungstellen Belgiens vereinigen will.

Sinficitid, ber burch die Revision des Bertrages von 1839 anis geworsenen Frage beabsichtigt ber Kongres, fich jeber aggressiven Politik gegenüber Holland zu widersehen; er ift aber ebenso und zwar ohr eutschieben ber Anficht, daß Bolgien gu jeber Zeit und bei feber Elegenheit die freie Em fielet auf ber Echelbe und Maus, ton elden großen irternationalen Friffen, gewährleistet wird. Es ning viefer fpeie Bertehr unter internationaler Enticheibung auf alle geogen Schiffshriewege der Welt ausgedehrt werden."

Die Annegiansfragen vor ber frangofifcen Rammer.

MTB. Bern, 29. Dez. Die hochgespannten Erwartungen, die sich an die gestrigen und vorzestrigen Signngen der französischen Kamiser gesnücht haben sich bisber nicht erfüllt. Die Aussührungen Camius, der als erster Interpellant die Rednertribüne bestieg, diseten den Höheruntt. Meder die Franze der künstigen Bestiefung bestieben mit der der Kange der künstigen Bestieben mit der der Kange der künstigen Bestieben der der Kange der künstigen Bestieben der könne der kön

bestieg, bildeten den Höhenunkt. Neber des Frage der unstigen Des ziehung mit der deutschen Republik sagte Cachin u. a.;
In Ellah-Lothringen zeigen sich gewisse Kreise sehr beautubigt über die Beziehungen, die Frankreich mit dem Friede haben werde. Diese Kreise wollen nicht, das gegen Frankreich derselbe Proiest Erden werden tönnte, der segen Teuisbland die Jahre lang erhoben worden ist. Kein einziger Deutscher kann gegen seinen Willen annektiert werden. Es handelt sich hier um Annektierung der kliken Abeinnsers und des Eaarbedens. Bon Unneltierungen wollen wir nichts wiffen.

Gin Deputierter erffarte, ber Musidoug habe bas Guarbeiten inmutig geforbert. Man habe die Frage von einem Pfebisgit abs

Coch in erwiderte: Jawohl, aber die beiden sozialistischen Ausschüffe haben gegen die Annettierung gestimmt. Schlieftlich erflärie Cachin, kein Wolf dürfe für die Handlungen verantworklich gemacht werden, für die es nicht verantwarklich fei. Wir hatten den Wölkerkrieg, es muß jeht ein Wölkerkrieden lammen. Ich verlange von unjerer Regierung, daß sie bei den Friedensverhandtungen auf die Gewalt verzichtet, die das Berbrechen unserer Feinde war.

= Paris, 28. Dez. Der Mirifber des Auswärtigen Pichon fagte in Erwiderung auf eine Anfrage in ber Kammer, ber Weneralitab ermage bie Frage ber Benugung ber Abeinbafen gur Berforgung bor befreiten Webiete und ber birmeen. In bet Schelbefrage, Die jogt geregelt werde, fei eine Kommiffion ernannt worden. iDe Scheibes mundung mid die Sefen von Antwerpen murden gum Abtransport ber Gefangenen benutt werden.

Dentig. Gibmeftafritas Gelbitbeftimmung

WIB. Austerdam, 29. Dez. Nach dem "Allgemeen handelsblad" meldet die "Times" aus Kapstudt, daß die in Deutsch-Sid-West-Afrika amaffigen Deutschen eine Bittschrift zur Weitersendung an Wilson einreckten, in der fie unter Berufung auf das Recht der politischen Selbfibeftimmung forberten, baf Deutsch-Elb-Beit-Afetin eine Repus 301 mit sobenativem Insammenhang mit Deutschland bleibe. In bem noch nicht veröffentlichten Text ber Bittschrift soll u. a. steben, bas Die Eingeborenen von Deutich Sid-West-Afrika einer folden Regelung

Lond Georges Wahlfieg.

BIB. Unifierdam, 30. Dez. Wie das Neutersche Bilto aus London melbet, wird das Wahlergebnis von ben Sonnkagsblättern bahin grianunongofaft, tag es ein großer perfonlicher Sieg für Llond George Das Land habe den Krieg gewonnen und muniche jest auch ben men, indem es nicht nur dem Feinde strenge Gereichtigleit meforlope, sondern auch auf der Durchführung einer weite gebenden fogialen Reform boftebe. Die regierenden Klaffen merben jet auf die Probe gestellt, und wenn es ihnen nicht gelingt, das Land befriedigen, fo erwartet fie bei ben nuchften Bahlen eine peinliche Moredmung. Die Arbeiterpartei hat im großen Umfange für bie Ponition geftimmt, in ber Erwartung, daß eine für die Arbeiters partei gunftige Politif getrieben werden murbe. Elnnes fogte, baß feine Reife in bie Industriegentren ihn gu

ber Movergrugung gobracht have, daß die Goldaten- und Arbeiter-

"War er in Ihrer Rabe, als Gie den Hirsch schoffen?" So dunum find wir nich!"

Chriftoph Wärhahn behnte fich in ben Armftuhl gurud, foine hande untlammerten die Armftigen.

"Ihm welde Zeit haben Sie sich von ihm getrennt?" Als es duster murbe!"

Mar da mein Enkel noch zu Pferde?" "Nee, er war abgeworfen!"

Er mat beirunten — nicht wahr?"

Der MMtberer körbe aus der angftlich geftellten Frage

heraus, welche Antwort der Defonomierat zu haben wünschte, unto niche. Er war sogar sehr bekennten!"

Das weiste ich bereits! Und ein Gewehr hatte er uicht Jehrt hieß es vorsichtig sein, sonst kam man nicht an ber

Gefängnistlir vorbei. Mir fied dom with to bunum und laufen durch Friglar und die Jether mit dem Gewehr auf bem Budel?"

Bo hat mein Entel das Gewehr versbedt?" "Weif ich wich!" --Sat moen Endel mit Ihnen sett vorigem Serbst auch nur

ein einziges Mal gejagt?" "Gelchäftsgeheimnis, Herr Defondniernit Wir versaben

uns doch nicht! Ich fag' nich ja und nich netut" Da schämme das Bint in dem alten Manne auf. Er freeing both, fants bidst ver bem Milberer.

Next, ith will ble Wahrheit hörem! Archen Sie both Thron Enfelt"

(Boxisekung falgt.)

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

fuction.

gelfwunden.

jum Bach und Sicherheitsbienst gehören, haben unbewaffnet in ber Stadt zu erscheinen. Die Offiziere, sofern fie nicht unbedingt in

Garnifon benötigt werben, haben fofort die Stadt gu verlaffen.

partei mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Die Wahl | diger teilnehmen kann, weil in seinem Sintergrunde tragische | ihre Rangabzeichen abzulegen. Alle Maunichaften, sofern sie nicht habe bewissen, daß die Arbeiterpartei eine lebendige Araft sei, die im Barlament nicht nur ein Sebel fein wollte, um Reformen an fichern, sondern auch ein Sicherheitsventil, um das Land bei gefähre Higen Explosionen zu ichligen.

Barnes fagte in einem Interview nach feinem Siege in Glasgow, das Land habe sich jetzt gegen alle diesenigen gewandt, die den Krieg nicht von ganzem Bergen unterstätigt haben. Seiner Anflicht nach habe fich die Arbeiterpartei eines großen Borteiles begeben, indem fie fich den bolichewistischen Demagogen unterwarf.

Barnes sind wiedergewählt worden. Die Kandidatin der Sinn Feinet-Partei, Gräfin Markievig, wurde in Doublin gewählt. Auch Llond George ist wieder gewählt. Mac Kenna und der Paziski Towett, murben gelchlagen.

Wilson in London.

Gine Abordnung ber Bolterbunbliga bei Wiljon.

= London, 28. Dez. (Reuter.) Heute vormittag empfing Prässident Wilson in der amerikanischen Botschaft eine Wordnung der Bölkerbundsliga. Bei dieser Abordnung besanden sich Sir Edward Gren, Asguith. Lard Benge und der Erzbischof von Canterburg.

Bei der Borstellung der Abordnung sagte Gren, England und Amerika seien sich darüber einig, daß der Bölkerbund eine der wichtigken Angelegenheiten sei und daß es ein Unglick ein würde, wenn die Kriedensfankeren auseinsphereinse abweiten eine verfetet zu deben

die Friedenskonseren, auseinanderginge, ohne ihn errichtet zu haben. Dierauf verlas der Erzbischof eine Abresse. Bräsident Wilson erklärte in seiner Antwort: Es ist höchst er-

Braident Asthon erklarte in feiner Antwort: Es ist höchst er-freulich, daß Mitglieder der Regierung, die diese Ration wegen mora-licher Berpstichtungen, die sich auf einen Bertrag gründeten, in den Arieg sührte, unter denen sind, die mir dieses Dokument überreicht haben. Denn wir auf der anderen Seite des Wassers haben diese Beweggründe sehr bewundert und den Grundsächen, die die Regierung Großbritanniens bewegten, beigepstichtet. Sie haben, indem Sie dieser moralischen Mahnung folgten, gezeigt, was wir organisieren mullen, nämlich diesen Sinn für Berpflichtungen; sonst wird das, was

wir jest aufrichten, nicht von Dauer sein. Brasiebent sett fich für bas ein. wofür sich die besten Geister in England eingeseit haben. Der Bollerbund ift ber einzige Ausweg, um weitere Kriege gu vermeiben.

Spater überreichte eine Abordnung, die 5 Millionen Arbeiter Grofbritannniens vertrat, bem Prafibenten eine Abreffe, worin gefagt wird, daß die Arbeiterschaft immer die Politik des Brufidenten unterstütt habe und dies auch in Butunft gegen jede Opposition tun Der Präsident bankte ber Abordnung und sagte: Wir verfteben einander.

Begrüßung burd bie Stadt Bonbon.

= London, 28. Dez. Reuter. Rach dem Empfang auf der amerikanischen Botschaft, fuhren herr und Frau Wilson burch die geschmisten Stragen nach der Guildhall, um die Abresse der Eity von London entgegenzunehmen. Bon der in den Stragen angesammelten Menschenmenge murben bem Präfidenten begeisterte Sulbigungen bargebracht. Unter ben Gaften in ber Guildhall befanden sich der Herzog von Connaught, Llond George, Saig, Botha und Sughes .

Nach Ueberreichung der Adresse sagte Präsident Wilson, es sei interessant, zu beobachten, daß von allen Seiten gesagt werbe, man brauche jest fein Gleichgewicht ber Machte mehr, sondern eine überwältigende Machtgeuppe von Wölkern, die der Gründer bes Weltfriedens fein werde. Die Billerbrauch: ten einen Frieden, ber nicht nur auf bem Sieg, fondern auch auf einem Uebereintommen be-

Nach Abschluß der Feier in der Guildhall begab sich Präsibent Wilson mit ben anderen Gaften nach dem Manftonhouse, wo dem Prafibenten vom Lordmanor ein Frühltud gegeben wurde. In Erwiderung auf den Trinffpruch, den der Bordmanor auf das Wohl Wilsons ausbrachte, anwortete ber Bra-

Sie haben mich wieder außerordentsich beglückt. Die hoch-herzige Bewilkommung durch diese große Stadt hat mich an etwas gemahnt, was vielleicht eine ber Gewohnheiten meines Lebens geworden ist. Ich habe gesagt, daß ich mit allen Bragedengfallen gebrochen habe, als ich über ben Ogean fam, um an den Beratungen der Friedenskonferenz beilgunehmen; aber ich glaube, daß meine Amtsgenossen in Washington beerden, daß dies nichts überraschendes ist. eines Abends in Washington zu Presseventretern, daß eines der für mich interessantesten Dinge, seitdem ich in Washington lebe, der Umskand war, daß jedesmal, wenn ich etwas vollfommen natürliches unternahm, gesagt wird, daß es ohne Borgang set. Es war völlig natürlich, mit diesem Borgang zu brechen, weil das Verlangen nach enger Beratistagung vor jeder anderen Pflicht ben Borrang hatte. Ich bin febr gludlich, am Feste der Liebe teilzunehmen, an dem man umso freuLeiben stehen. Unser Geist ist von dunklen Wolken befreit, die sich zu einer Zeit unverbreitbar auf die Welt gelegt zu haben ichien; nämlich die Leiden Europas, die Leiden des franzöhichen und die unenblichen Leiden bes belgischen Boltes, beren Geufzer und Kummer, die durch die ganze Welt zogen, find jest gestillt und die Sonne der Hossung scheint ihre Strahlen wieber auszusenben und die Erbe mit neuer Aussicht auf Glud zu

Wilfons Reifeprogramm.

o Bajel, 30. Dez. (Privattel.) Laut "Bafl. Nachr." meldet Newnork Gun" aus Paris: Prafibent Willon befucht England. Bolgion, Italien und die zerftorten Gebiete Nordfronfreichs bis 6. Januar und nimmt dann vom 7. Januar ununterbrochen an den Borfriedensverhandlungen teil. Sobald die Berhandlungen zwischen Wilson und den Alliierten betr. den Borfrieden beenbet find, begibt fich ber Braffibent nach Bafhington jurild, wo er im Februar eintrifft. Im Frühling begibt fich dann Wilson ein zweitesmal nach Paris, um an ben Schlugverhandlungen teilzunehmen.

Präsident Wilson wird im Laufe ber nächsten Woche als Gaft des Rönigs von Belgien nach Bruffel fommen.

Die Geschehnisse im Reich. Berbet ber Berichtenberung non Seeres. material.

= Berlin, 28. Dez. Die Oberfte Seeresleitung hat an Oberoft folgendes Teicgramm gefandt:

"Ich ersuche, mit allen Mitteln befannt zu geben, daß es von ber deutschen Reichsregierung aufs strengste verboten ift, Waffen und heeresmaterial an Bolfchewisten ju überlaffen. Kommandobehörben, S.-Mite und Truppen, die diesem Berbote nicht nachkommen, find nicht nur für die Berfehlenderung solcher Werte persönlich haftbar, haften auch für die politischen Folgen der durch dieses Berfahren erbeigefilbrie Berletung bes Waffenstillkandsebtommens mit ber Entente: Die Wiederaufnahme bes Krieges fann bie Folge fein!

"Woffen und Secresmaterial, das nicht mit gurudgeführt werben kann, ist ordrum sgemöß den betreffenden Laubesregierungen zu übergeben. Ich ersuche, gegen solche, die aus Feigheit ober andern Granden bas Berbot ber beutschen Regierung übertreten, mit allen Mitteln einzuichreiten und die Ramen zur öffenklichen Befanntgabe zu melben.

Bom Berliner Demonstrationssonntag.

= Berlin, 29. Dez. Der lette Sonntag des Jahres wurde zu einem Demonstrationstag, wie ihn Berlin noch nie geschen hat. Die Mehrheitssozialisten hatten zu einer Massenkundgebung gegen die Wes waltherrichaft ber Spartakusleute aufgerufen. Diesem Ruse waren Sunderttaufende gefolgt. In einer Reihe von großen Berjammlungen, die teils in Galen, teils im Freien flatifanden, wurde gegen ben Terrorismus Stellung genommen. Dann zogen die Teilnehmer noch bem Stadtinnern. Bon ben bemotratifden Parteien maren ebensalls große Kundgebungen veranstaltet worden, die gleichsalls Schutz gegen Spartalus und dem Terror der Minderheit, sowie eine vemofratische Republik sorberten. Der Bund der Beamten der preu-gischessischen Staatseisenbahn, Bezirk Berkin, und andere große fach- und Berufsvereine hieiten gleichfalls Berfammlungen ab, Die bemietben Zweif verfolgten. Zu gleicher Zeit beteiligten sich die Anglunger ber unubhängigen sozialbemokratischen Partet, zusammen mit ber Bollsmarinebivifion an dem Begräbnis ber Matrofen, die den Kämpsen am Siflog und Marstall gesallen waren.

— Berlin, 29. Dez. Nach dem Bericht eines Teilnehmers an den Demonstractionen ver alten sozialdemodratischen Partei war die heute veranstaltete Demonstration überwältigend. Es befeiligten ich viele Hunderttausend. Bor dem Görliher Bahnhof batten sich sich viele Hunderstausend. Bor dem Görliger Bahnhof hatten sich 30 000 Menichen schon lange vor 1. Uhr eingefunden. Der Bedenkung der ganzen Dembustration entsprechend bielt ein Mann des Berliner Bolles, Stadtverordneter Fröhlich, eine kurze Nede, die er mit einem Appen an die zahlreich erschienenen Soldaten schoi, die Regierung ausgissordern, Ordunung zu isgassen, nötigensalls mit Gewalt. Nach der begeistert ausgenommenen Nede setzte sich der Jug, der inzwischen auf eines 50 000 Mann augewachsen war, in Bewegung. An den verschieften Stellen wurde Halt gemacht. Die Menge veranhalitete ieils spontan, seils unter Leitung ihrer Küsver Demonstrationen. Es wurde eine Keise von Reden gebalten. Beim Betreten des Es wurde eine Reihe von Reben gehalten. Beim Betreten bes Tiergartens vermischte fich dieser Zug mit den anderen allmählich am Bismarabentmal eintressenden Zügen. Eine Reihe Redner sprach bort von der Freitreppe des Reichstagsgebändes und non anderen Puntben.

Das Stanbrecht über Bojen.

MTD. Posen, 30. Dez. Am 29. Dezember ist folgende, von den benischen und polnischen Behärden unterzeichnete Befanntmachung angeschlagen worden: Ueber die Stadt Bosen ist die Aleiteres vom heutigen Tage ab das Standrecht verhängt. Alle Zivilper-sonen dürsen nach 5 Uhr abends die Wohnung nicht verlassen, mit Ausnahme von Mitgliedern des Bollzugsausschusses, der Sanisäts-versonen und der Bolizeiorgane. Das Bersammlungsrecht ist dis auf Weiteres außehoben. Alle bisher ausgestellten Wassenscheine find unpulltig. Alle Offigiere find fofort qu entwaffnen und haben

Offiziere, die zur Durchführung der Demobilisation in der Stadt bleiden missen, haben sich issort mit neuen Ausweisen zu versehen. Zuwiderhaudelnde werden vor das Standgericht gesiellt und nach Kriegsrecht bestraft. Umzäge und Wenschenamanmlungen sowie Theaters und Kinsversellungen sind verläusig unterseichneten. In einem von bem neuen Stadtfommandanten unterzeichneten Befehl wird ertlart, daß die öffentlichen Gebunde bis auf weiteres von dem polnischen Wache und Sicherheitsdienst besehrt bleiben. In der Stadt herrscht wieder Rube. Die Strazenbahn versehrt wieder, die Züge geben regelmäßig ab. Der Posibetrieb, der zunächst unterwar, foll wieber ungestört weitergeben, bagegen Telegraphen: und Fernsprechverfehr noch vollständig eingestellt. Ans dom neven Aufland.

Die Bolfchewisten in Dorpat.

o Basel, 30. Dez. (Privattel.) Die "Neue Korr." melbet: Die Bolschewisten besetzten die Universitätsstadt Dorpat. Die eftländischen Truppen haben auf ber gangen Front von Wejenberg ben Mildzug angetreten.

Finniffer Thronverzicht bes Bringen Friedreim Rarl.

WIB. helfingfors, 28. Dez. Bring Friedrich Karl von Seffen hat durch die Bermittelung ber finnischen Gesandtschaft in Berlin mitgeteilt, daß er endgütig auf die Krone Finnlands verzichte.

Die Cinnahme von Perm.

MTB. Paris, 29. Dez. Die "Agence Havas" melbet aus Mlabiwoftof: Aus Omst wird bie Ginnahme von Berm gemeldet. Bei diesem glänzenden Erfolge machten bie ruffichen Truppen 18 000 Gefangene umb erbeuteten 60 Kanonen, eine große Menge Gewehre und Maschinengewehre, Munition und vier Waggons.

Das vereinfacte automatische Spstem für die Verbällniswahl bei Reichs-, Landes- und Gemeindewahlen.

Bon Rechtsanwalt und Stadtrat Dr. Diet, Karlsruhe, Mitglied des badischen Berjassungsausschusses. (Schlug.)

IV. Dieses verbefferte automatische Spftem, wie es der soziale demotratische dadische Enimurf vorschlägt, ware für alle Parteien und alle Wahlhandlungen in Reich, Land und Gemeinde in seiner verblüssen Einsacheit gleichmäßig brauchbar, würde niemand bevors zugen oder benacheiligen und würde — unter Berücklichtigung der Spiken-Bestimmung — die Ermittlung des Wahlergebnisses von allen Schwierigkeiten und Rechentunsstäuten ein für alle Mal bereien und diese Ermittelung selber zu der denkbar einfachsten Amts.

handlung machen.

Das einzige Bedenken, was gegen die allgemeine Einführung dieses verbesterten automatischen Systems erhoben werden kann, ist, dass sich vor dem Vollzug der jeweiligen Neiches und Landeswahlen micht mit absoluter Sicherheit voraussagen läst, ob der tünstige Neiches und Landtag einige Abgeordnetenlihe mehr oder weniger haben wird wie der voraussaggangene. Bleibt sich die Wahlbetellisgung einigermaßen gleich und gleicht sich, wie nach dem großen Aberslaß dieses Krieges zu erwarien, in den nächsten Fairzehnten die Bewölferungsverschebung zwischen Stadt und Land einigermaßen aus, in bleibt auch die Jahl der Abgeordneten sir die verligiedernen Netussund Landtage konsant. Almmit die Bewölferung wieder zu, so sie ist vor gemissen Sähe der Bewölferungsvangsmen mit dem mehr absiefe siner gemissen Sähe der Bewölferungsvangsmen mit dem mehr absiefen gemissen Sähe der Bewölferungsvangsmen mit dem mehr absiefen gemissen sehr abs bei einer gewissen höhe der Bevölkerungszunahme mit den mehr ab-gegebenen Stimmen auch automatisch die Zahl der Abgeordneten um je 1 Abgeordneten für 50 000 bezw. 40 000 weiter abgegebene Stimim Reich, für je 6000 weiter abgegebene Stimmen im Lande. Mit dieser langjamen und automatischen Zunahme wäre aber ein sangjähriger Bunsch aller demokratischen Parteien in der einsachsten Weise ersüllt. Sollte im Lause späterer Jahrzehnte die Bevöllerungszunahme so erheblich werden, daß die Zahl der Abgeordneten zu hoch viirde, so ware es eine Kleinigleit, durch eine Erhöhung des Durch-

länitislaises hier zu bremsen. Im übrigen ist es aber ganz bedeutungslos, vorher, d. h. vor der Bahl, wissen zu wollen, ob der Neichstag genau aus 440, der Landiag genau aus 105 Abgeordneten oder aus 1 mehr oder weniger besiehen wird. Da die Legislatureprodoen doch vorausskichtig wieder auf 2-3 Jahre bestimmt werden, so ist für den jeweils gewählten Reichs- und Landiag die Aldgeordneiengahl für die Dauer seiner Legislaturperiode seweils sosort nach kathgehadter Wahl sessiebend. Eine Bergleichung mit den vorausgegangenen Reichs- und Landstagen braucht er nicht in schenen: Jeder Abgeordneie von stets 50 000 oder 40 000 Stimmen im Reich, 6000 im Landiag hinter sich, und da doch in keiner gesetzgebenden Körperschaft stets bei allen Abstimmunsen alle Abgeordneten anwesend sind, so ist der geringe Wechsel in der Jahl der Abgeordneten nach Legislaturperioden vollends belange

Oh die badische Konstituante dieses verbesserte automatische Proporzspitem annehmen wird, ist heute natürüch vollständig unbestimmt. Wir glauben aber, daz es mit Rückscht auf seine Bequemlichkeit, Ges rechtigteit und Einsachheit für alle Mablen in Reich, Land und Gemeinde auf bas Warmite empfohlen werben fann.

Sicherheit jang. Aber auch bie trefflichen Leistungen bes Sängerpaares Rengebauer und bes herrn Blittner verdienen alles Lob. Richt hoch gening ist die vorzligliche Haltung des Chores anzuerkennen, deren in der Einseltung ja schon gedacht worden ist. Goegio muß dem hingebungsvollen Spiel bes Orchesters die rückhaltloseste Anerkennung zuteil werben.

Mermischten.

Bras. 30. Dez. (Tichecho-Slowal. Pressebureau.) Das Oberfommando in der Slowakei berichtet: Die am 28. Dezember begomnene Unternehmung zur Beschung von Kaschan schreitet gilnstig
sort. Nach kuzem Kampf haben wir Margecal erobert. 100 Magyaren, darunter 12 Offiziere, wurden gesangen genommen, 14 Kasnonen, 12 Majchinengewehre und anderes Material erbeutet. den weiteren Bormarich haben wir Sperias brieft. Die gange Unternehmung wird von dem Schilkenregiment 30 und dem Injanterie Regiment 21 mit Unterstillzung eines Panzerzuges durchgeführt. WIB. Paris, 29. Dez. Die Blätter melden aus Madrid:

Gin Erbbeben von großer Seftigfeit ereignete fich in ber Gegend von Bigo. Zahlreiche Saufer find eingestürzt.

MIB. Bern, 29. Dez. "Progrès de Lyon" melbet aus Liffa bon, daß es bei dem Leichenbogungnis von Paes zu mehreren Rundgebungen und Zusammenftoben fam. In der Augustas straße schoß das 38. Infanterie-Regiment-auf die Menge. Bier Berfonen murben getibtet und 150 vorlett. Die Bolizei ichof mit Karabinern auf bie Berjowen, die fich an den Fenftern ges zeigt hatten. Bon einem Dache ans wurden Sandgranaten auf ben Zug geworfen. An mehreren Stellen tam es zu schweren Paniken. Weibere Einzelheiten fehlen noch.

= London, 28. Dez. Das Luftministerium entfandte nach Bentralafrita zwei Abteilungen von Fliegern mit Flugzengen und fonftigen Ausruftungegegenftanben, um eine Luftverbins dung von Cairo nach Capitabt einzurichten. Ebenfo wurde eine Untersuchung angestollt betr. eine mögliche Buftverbindung von Indien nach Auftralien über Singapore.

bes Badiichen Landestheaters, herr Geh. hofrat Dr. Auguft Baffermann, feine Entlaffung auf Schluft der Spielzeit, Sommer 1919, eingereicht. Da die Vetrauung mit der Leitung des Babischen Landestheaters unter ber gegenwärtigen Bolfsregierung von Anfang an nur als eine vorläufige gedacht war, so tann bas Rudtrittsgesuch bes im 72. Lebensjagre febenden Intendanten nicht mehr überrafchen. Es ist zu hoffen, daß es gelingen wird, für die weitere Leitung der Karloruber Buhne eine Perfonlichleit zu finden, Die die Gewähr bietet, daß an unserem Landestheater bald wieber gesicherte Berbaltniffe eintreten, die ben jaben Berabftieg ber Korlsruber Bubne von ihrer einstigen fünstlerischen Sobe aufzuhatten und ihr wieber die alte künftlerische Bedeutung für unfere Stadt und bas gange Land zurückzugewinnen wissen.

Shonest, Munic und Living out denft.

= Karlsruhe, 36. Dez. Wie mitgeteilt wird, hat der Jutendant

(:) Heivelburg, 29. Des In Baben ift ber Drud ber Doffer-biffertationen, auf ein Gesuch bes Deutschen Buchdrudervereins bin, wieder unbeschräntt zugelaffen Ronzett des Bachvereins Rarlernhe.

Antsruce, 30. Dez. In Karlsruhe scheint bas Gefühl, daß bie Uebermahme der mustalischen Leitung des Bachvereins durch berrn Opendireftor Frit Cortolegis eine neue Spoche in der ruhmtreichen Geschichte des Bereins bebeund, allgemein gewosen zu fein, denn bie Stadiffraje mar am vergangenen Camstag abend bis auf ben letten Die große und berechtigte Erworfung murbe benn auch nicht entiquicht, bas erste Kongert unter der neuen Regide gestaliete fice zu einem glängenden Kinstlerischen Ereignis. Dabei waren die außeren Mittel, mit benen der hacherfeuliche Erfolg erfiritten murbe, mehr als beschetzen. Der Woe, noch immer durch ble Angunst der Beit beträcktlich bezimiert, wählte taum über fechzig Lente und auch bas Orchester war durchaus nicht groß. Abor was helte der geskaltende Wille und die zihe Spannkraft des Dirigenten aus diesem, man barf mohl sagen, dürstigen Apparat nicht alles beraus. Man durfte die Bahl der Singenden und Spielenden der Ausdrucks- und Schwungtraft nach gut auf das doppelte schäffen; jeder Midwielende, das spärte

man, gob fein Lettes her. Dabei blieben die mufikafischen Linien doch biegkom und geschmeidig und der tonliche Klang zeigte in allen Ruancen Bobliant und innerliche Fille. Dazu trat noch die prachtvolle ehnthmische Gliederung, in der sich die Cortolezissche Meisterschaft überhaupt om unmittelbarsien verrät. Unter all diesen Zeichen ge-wann das Bachverein-stongert den Wert einer leuchtenden Borbedenkung; auch als Musikadt wird Karlsruhe bald wieder seinen

alten Rang einnehmen. Bur Auffibrung gelangten bie Bachfche Kanbate "Gebet, wie gehen hinauf" und Mozarts unsberbliches "Requiem". In einer Botbesprechung nurve über beibe Werke schon alles Charakteristische gelagt, sodaß wir uns hier auf die Beurteilung der Wiedergabe ichränden können. In der Kannate sang Herr Max Bittner Die Jesusskimme mit männlich-warmer Empfindung und edsem Ton. Frau Rengebauer-Pecz trug bas bedeutungsvolle Altholo mit pastosem, ili pigam Stimmenklang und hingebendem Gefühl vor. In dem kleinen Tenorrezitativ zeigte Herr Neugebauer seine ruhige und jidjere Tongefultung. Herpotragend schön Nang das Oboefoto des Serrn Rampfe in ber herrlichen Bafarie.

Das Haupistud des Konzertes bisbete Mozarts "Requiem". Faft immer findet man es durch die Dirigenben weichlich und füßlich ans gefast; die Tempi werben gestreckt: das Allegro zum Andante, das Andande zum Abagio erbreitert. Dabei find Mazarts Borflestungen soft ilberall in das Gewand dramatischen Ausdrucks getleibet, die Sage in ihrem Kern noll treibenber Beweglichkeit und einschlagenber Budyt. Das alles gab Frig Cortolegis diefer eingigartigen Schöpfung gurud und erzielte damit den gewaltigen, todumwitterten Eindrud den Mogart haben wollte. Hinreigend erklangen das "Chrifte elepjon" das "Dies trac", das "Confutatis", das "Sanctus", das flagenmächtige (nicht houlfelige) "Lacrymojan" und als Gegenfätze das innige "Rekordare", das "Hospias", das "Benedictus" usw. Die ungeheuern Seelenorschütterungen, die Wozart über der Arbeit an diesem Werke erlebte, traten in der Doutung Cortolegis' erschütternd für den Bu-

Unter ben Gol'ften ragte besonders Frau von Cenft hervor, Die die Sopranpartic mit bestridendem Ion und wundervoller mustaliseer

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Poblishe Chronik.

m Karlsrufe, 30. Dep. Die vorläufige Bollseigierung hat, wie der "R. Bad Beszin" gemesdet wird, heute den Obmann des Badi-ichen Lehrenvereins, Obersehrer M. Rödel von Mannheim als Kollegialmitglied in das Untereichtsministerium berufen. herr Abbel wird in ben nächsten Tagen seine Stellung antreten.

:: Rarlsruhe, 30. Dez. Der Berband der babijden Städte ber Städteordnung ist nun endgültig gebildet worden. Dunach ift anstelle ber Oberburgermeister-Konferenz der Borstand bes Berbandes getreten. Bum Borfitzenden bes Borftandes wurde Oberbürgermeister habermehl in Pforzheim, zum stellvertretenben Borfigenben Oberblirgermeister Siegrist in Karfsruhe und jum Schriftfilhrer Oberburgermeister Meister in Bruchfal gewählt.

:: Rarisrufe, 29. Dez. Zwifchen bem Landesausfchuf ber Solbatenrate Babens und bem Ministerium für militärische Buges legenheiten einerseits und bem Generalsommando bes 14. Armeeforps anderfeits find folgende Vereinbarungen getroffen morden: 1. Dot Landesausidnik der Goldatenväte betrachtet sich als diejewige Instanz, bie Antrage und Boschwerben ber einzelnen Soldatenräte Babens beim Ministerium für militarifche Angelegenheiten bezw. beim Generalkommando vertritt; 2. aus diesem Grunde sind Antrage, Beschwerden usw. ber örtlichen Soldatenräte, soweit sie nicht ihre Erledigung im Einvernehmen mit dem zuständigen Kommanbeut gefunden haben, nur an den Landesausschuß der S.-Räte und nicht an ein Ministerium ober bas Generalkommando zu richten.

Ib Mannheim, 30. Dez. Die Ginführung ber angeftinbigten ftrengen Baffantenkontrolle auf ber Rheinbride ist vom Kommanbo ber französischen Besatzung auf 1. Januar verscheben worden. — Der Stadtrat hat eschlossen, ab 1. Januar beim Nationaltheater für bas technische Personal ben achtfillndigen Arbeitstag einzufilhren. bie hierburch entstehenden Kosten von rund 45 000 Mart zu decken, wich auf alle Eintritistarten ein 5 progentiger Aufschlag erhoben.

S. Schwehingen, 30. Des Der Gifenbahnunfall, ber fich Samstag friih 4 Uhr bei ber Station Wiesental auf ber Streete Karlsruhe-Mannheim ereignete, stellt sich doch als umjangreicher bar, wie bas die amtliche Darstellung erkennen ließ. Das Unglild geschah das burch, daß die Maschine des einen Gilterzuges zum Wassetholen weggefahren war und ber die Signale bedienende Beamte glaubte, ber gange Bug fet weggefahren und für ben tommenben Gutergug bas Signal auf frete Fahrt ftellte. Der Zusammenftog, bei dem gludficherweife beine Menschen zu Schaden famen, war so fart, daß 27 Wagen mus den Gleifen geworfen und zum Teil vollständig zertrummert wurden. Einige ber Gilberwagen haben sich vollständig ineinander-Beide Gleise waren mit Trümmern übersät und es gelang erft im Laufe des Sonntog nachmittag, wenigstens einen Schienenftrang fret zu bekommen, um den Berkehr zwischen Karlsruhe und Schwehingen wieder auszunehmen. Der Schaben ist sehr erheblich. :: Brills bei Schwehingen, 30. Dez. Der frühere demokratsche Landtagsabgeortnete Eber ift gestern früh hier im Alter von 80 Jahren geltorben.

)(Griesbach bei Oberkirch, 30. Dez Ein bei bem Sägewerks-besither Ainmig sett Jahren beschäftligter Anscht fiel in die reisende

Mench und ertrant,

(:) Kehl, 30. Dez. Eine Abteilung französischer Goldaten wollte mit mehreren Offizieren im Kehler Hafen nachsehen, ob Ach etwa Minen ober Munition zur Sprengung ber Rhein= brude bort vorfänden. Bei dem hohen Wasserstand fam das Boot in einen Strubel, ichiug um und sämtkiche Inschen ers

& Lahr, 30. Dez. Das Manenregiment Crossbergog Friedrich von Baben (Rheinisches Nr. 7) hat dem hiefigen Reichswaisenhaus den Betrag von 3770 Mart fiberfandt jur Unterftitgung von Krieger-Das Geld wurde aus dem Bertauf einer im besetzten Gebiet befindlichen Kinoanlage des Regiments erlöft. — Der "Angeiger für Stadt und Land" feiert in diesem Jahr das Jubilaum seines 58 juhrt. Ben Bestehens. Er hat aus biefem Anlaf eine lokalgeschichtlich inter-

effante Festmummer heran. gegeben. Ib Lahr, 29. Dez. Die Gendarmerie beschlagnahmte auf bem hiesigen Bahuhof mehrere Kisten mit Eleftromotoren, Stromgablern und militärisch u Gegenständen, die zweifellos aus der Artillerie-

faserne gestohlen maren.

Treiburg i. Br., 29. Dez. Anf ein vom Stadtrat an die Großherzogin Anife zu deren 89. Geburtstag seinerzeit abgesandtes Glidwunschtelegramm ist eine längere Antwort eingegangen in der die Großberzogin ihren wärmsten Dank aussprickt und besont, daz ihr die Glidwünssche der Stadt Freiburg um so wertvoller seien, als sie eine Fülle treuer Erinnerungen jeht seit 60 Jahren mit der

Stadt Freidung unauflössich verdinden.

s: Freihurg i. Br., 28. Dez. Insoige der großen Steigerung der Froduktionstosten hat der Stadtent nouerlich eine Erfchung des Gaspreises für erforderlich gehalten und den Bürgerausschuft ersucht, zu gewehmigen, daß ab 1. Januar 1919 det Gaspreis für den Kubilmeter von 20 auf 25 Pfg. erhöht wird.

Die Wahlen zur badischen Rationalversammlung.

Karlsruhe, ben 30. Dezember. # Deffentliche Babler- und Wählerinnen-Bersammlung im Gemeindehaus der Weitstadt. Sowohl diese Bersammlung als auch biejenige, ju gleicher Beit, im Friedrichshof fattfindende zeigt, ein wie großes Interesse und welche Wiffens- und Bernbegier die neuen tischen Parteien um die Herrichaft und ging dann zu einer seinen, höchst stimmungsvollen Auslegung des Brogramms der Demrschen Demokratischen Partei über. Herr Architekt Deines wandte sich nach einer Begrüßung der Frauen seinem Hauptihemme: "Die Revolution des November und die Nationalversammsung" zu. Er warf die Broge gut. Men hat une die Revolution Frage auf: Was hat uns die Revolution genommen und was hat sie uns gegeben? Sie hat die Ruhe und die Ordnung genommen, ke hat die Monarchie, den Militarismus, die Bürotratie beseitigt. Gegeben hat fie uns bafür die Republit, den Militarismus der Gofbaten und einen neuen Berkiner Birofratismus. Sie hat aber auch das Bertrauen genommen, das Bertrauen zur Regierung, zum lieben Nächsten und zu uns seldst. Sie hat uns aber noch etwas gegeben: Rach Erläuterung des Aufmariches der Parteien zur badischen Nationalversammlung forderte der Rebner in eindringlichen Worten vor allem die Frauen und Jungfrauen zur Beteiligung an der Wahl am 5. Januar 1949 auf. Es ist Pflickt einer jeden Krau, zur Wahdurme zu gehen! das Frauenmahlrecht!

lei Etslingen, 29. Der Heute nachmittig fand hier eine von der deutschen demokratischen Partet veranskaltete Mentische Wer-zammlung in der die zum letzten Plat beschien Festballe katt, die non Brojessor Setterich, dem Borsidenden des hiesigen demofratischen Bereins geseitet warde. In berselben sprach zunächst Fräusein Bereins, geleitet marbe. Riegger, die früher als Debrerin hier fähig gewesen war, über das Frauenwahlrecht und die Kilichten, die kich für die Frauen hierems ergeben. Sie erörterte die Gründe, welche he zum Anschlaf an die bemotratische Partei veranlagt hätten und forberte die zahlveich ans wesenden Frauen zu reger Beisiligung an den Wassen vom 5. und 19. Januar auf. Hierauf entwickelte Stadtrat Dr. Kriedrig Wein in großzügigen Ausführungen die Ziese der demofratischen Partei; die Stellung derselben vor dem Kriege und während des Krieges wurde kar und überlichtlich dangestellt, die Schwere der Gegenwart belenchtet und die in der Zukunft der demokrasischen Partei gestelle

ten Aufgaben erörtert. Beibe Redner ernteten lebhaften Beifall, den der Borsigende mit Morten des Dankes begleitete. Die Ber-sammtung hat der demokratischen Partei hier zahlreiche Renanhänger sugefrihrt. Ihre Misgliederzahl hat das dritte hundert überschritten.

Die Abgrenzung bor Stimmbezirte bei ben Wahlen.

— Karlseuse, 30. Dez. Bant einer amtlichen Mitteilung des Reichsamts des Innern über die Wegrenzung der Stimmbezirke für die Wehlen zur verfasiunggebenden beutschen Nationalversammlung haben die Wahlvorchriften vom 30. November 1918 das Reichstagswahlrocht nur insoweit geändert, als es mit Rücklicht auf die beträchtsliche Erhöhung der Wählerzahl im Berhältnis zur Einwohnerzahl notwendig war. Oberster Grundsatz sit die Abgrenzung der Etimmebegirte ist wie bisber die Bossimmung im § 7 des Neichswahlgesetzes, das die Etimmbeziele möglicht mit den Gemeinden zusammenfalten bollen, und nur große Gemeinden in wederen Stimmbezies zerlegt sollen, und nur große Gemeinden in wehrere Stimmbezirke zerlegt, Weine mit benachbarten zu einem Stimmbezirk vereinigt werden sollen. Lediglich zur Aussichrung dieses Grundsates bestimmt § 9 Abstant 1 der Wahlordnung, daß seder Stimmbezirk nach der Volkezählung vom 1. Dezember 1910 durchschnittlich 2500, höchstens 3500 Einwohner umfellen soll. Hier kommt gegenüber dem Reichstags-Einwohner umfassen soll. Hier kommt gegenüber bem Reichstags-wahlrecht zum Busbruck, daß die Stimmbezirke mit Rücksicht auf die Ansbehming des Mahlrechts in der Regel Kleiner sein muffen, als bieher. Es ist aber die alte höchsterenze von 3500 Einwohnern beibehalten worden, da Hälle denkbar sind, daß eine neue Abgrenzung der Stimmbezirke mit unüberwindlichen Schwierigkeiten verdunden sein kommen den Leberschreitung der Durchschnittszahl von 2500 nm 1000 Einwohner zulästig ist, versteht es sich von selbst, daß die Größe der Stimmbezirke auch unter dem Durchschnitt bleiben der Größe der Stimmbezirke auch unter dem Durchschnitt bleiben Rach wie por konnen also für bie Abgrengung ber Stimm bezirke in weitem Umfange Zwedmäßigkeitserwägungen maßgebend sein. Die Stimmbezirke dürfen weder so groß sein, daß die Wahlbeteiligung, z. B. infohge zu großer Entfernungen oder schlechter Berbinungen, beeinträchtigt wird, noch so klein, daß die Gesteinhaltung der Nahlen wegen der geringen Jahl der Wähler in Frage gestellt

Nationale Gefinnung und Deutsche Demofrat Baxtei

Mationale Gesinnung und Deutsche Demokrat Kartei.

— Karlsenhe, 29. Dez. In Ergänzung ihres bereits veröffentstichen Wahlaufruses für die Wahken zur verfassunggebenden badischen Nationalversammlung veröffentlicht die Deutsche Demokratische Partei in Baden solgende parteiamilishe Kundgebung:

"Die Deutsche Demokratische Kauteischengen:
"Die Deutsche Demokratische Kauteischengen wirchenfelicher Fragen und für internationale Wereinbarungen auf dem Gehiebe des Rechtsledens und des friedlichen Jusamsmenwirkung der Gehiebe des Rechtsledens und des friedlichen Jusamsmenwirkung der Gehiebe des Achtsledens und Gleichberechtigung des deutschen Rahrung der Gelbkündigleit und Gleichberechtigung des deutschen Rahrung der Gehiebe eine der Verwähren Koraussehung einer vollen Mahrung der Gehöhlich in allen Areisen der Bevöllerung das Gesisch der Ehre und Wilted des deutsche Verwähle des deutsche Und Interden. Sie fordert aber auch für alle Zukunft die bewuhte Kiege des deutsischen Bollsgesische insbesondere bei der Jugend und verlangt als ischen Bollsgesähles insbesondere bei der Jugend und verlangt als wichtieste Aufgabe des Schulunterrichts neden der sittlichen Erziehung die Heraubildung des känfligen Geschlechts in vaterländischer Gesinsung auf der Grundlige der Geschichte unseres Bolles und in der Einemart deutschen Wesens und deutscher Kultur. Sie verlangt, daß aus bei der Inkünstigen Cestaltung sowohl der badischen Staatse einrichtungen, wie der deutschen Reichsversassung der deutsche Etnatsgedanke festgehalten werden wird, der dem Prinzip der Freiheit und Geeichheit aller bas Gebot ber Pflichterfillung für bie 2111gemeinheit gegenüberstellt, die Gemeinschaftsintereffen allen Sonderbestrebungen einzelner überordnet und in der Erfüllung großer Kul-iuranigaden die Bürgschaft für Wohlsahrt und Gesittung des Boltes

Randidaturen zur dentschen Nationalbersammlung. & Betbetberg, 29. Die Dentiche bemofratifche Partei Beibelberg hielt am gestrigen Samstug abend im "Tannhäuser" eine Mitgliederversammlung ab, die fich mit der Aufftellung ber Randibaten für die Deutsche Rationalversammlung beschättiate. Es wurde laut "N. Bad, Lbztg." beschlossen folgende Berfonlichkeiten aufzustellen: 1. Geh. Kommergienrat Engel: hardt-Mannheim, 2. Bring Mag von Baben, 3. Prof. Dr. Unschlie-Seibelberg, 4. Prof. Dr. Sausrath-Heibelberg, 5. Rechisanwalt Sachenburg-Karlsruhe, 6. Finanzminister Rheinboldt: Carisruhe.

Ans der Landeshauptstadt.

Karlsrube, ben 30. Dezember.

Ber evangolijge Oberfirgenrat hat angeordnet, daß in ben Eise Gergottesdienken vor der Predigt eine von ihm verjaste Unsprecher verlesen wird, die in ihrer Einseitung die zurückgekehrten Krieger herzlich wilkommen heitzt und dann in warmen Worten derer gedenkt, die noch immer in Feindesland gesangen lind, ferner die verstimmelt, frant oder fiech aus bem Gefde guruntbehrten Die Unsprache lägt dami im fernoren die Godanten hinauswandern gu ben abertaufonden von Grabern in feindlichen Boben, in benen deutsche Soldaten ruhen. Dann kommt die Ansprache auf die heutige Chwere Zeit zu sprechen und mahnt dabei, daß jeder für Ordnung und Sieberheit in Bolf und Stant, für die religible Unterweifung umerer Kinder und für den Foribestand der Kirche des Evangeliums einswete. Die Schlussänze der Ansprache kauten: Mehr als je tut heute unserem Bolke not, daß beiende Hände sich in ihm zum Himmel erseben. Last es daran nicht sehlen. Betend wollen wir vom alten Jahr ins neue hindberschreiben und betend das schwere Geschick, das unser harri, zu überwinden suchen. Und der Herr, unser Gott, sehre sich wieder zu 1886, und sei seinen Kniechten gnädig. Ge erfreue uns min wieder, nach dem wir so kange Ungkild leiden. Er fördere das Wert unferer Sande bei uns. × Sine Weihnachtsfeier für die vertriehenen Elfässer veran

staktete am gostrigen Sountag im Friedrichshof der Bad. Landes versein vom Roten Kreuz und der augerordentlich zahlreiche Besuch wie auch die heristike Freude, die aus den Augen aller durch Gaber mid Borträge Beschenkten leuchtete, bewies, wolch glünklichen Treffe der auf dem Gebiete der Auchkenhisse so ungenein rührige Gerein auch durch diese Beransaltung wieder gemacht. Im Vordergrund des Saales fiand ein seinengengter gitzernder Christiaam und unter ihm laperien am Listen allerlei habice Geschenke für die Landesflücheigen, schön geordnet je nach Eröße und Unsfang der angemelseten Familion. Da gab es praktische Sochen und Sächelchen, Alke. Then Comme Seisen und ander richtige Seise, Konserven, Vonbong beton Tomilion sien, Kamme, Seisen und woor richtige Seise, Konserven, Bonbons um And von diesen Gabentischen aus zoon sich die auch ohne Tich tuch recht schunden Tafeln für die olngesadenen Göste, denen Ge nüsse der verschiedensten Art beseitet wurden. So gab es nicht nur Kasse mit Kels und Bier, sondern auch vorzägliche Kost sür herz und Gemit. Sierzu gehört auch die Begriffungosansprache des Lei bers der gangen Bevanstaltung, des Hebrn Dr. Stesbe, der warme berzonstilne anichling zur Begrüßung ber fammesverwandten Gajte enen er recht balbige bessere Zeiten wilnsche. Dant wendete herr Siröbe dann dem enschienenen Landeskommissar Gest. Ober Regier rungsrat Dr. Flad, dem die Fürsorge für die Flüchtigen obliegt, serner den Herren Hartmann, Kaiser, Wolff, den Damen v. Stockborner und Gang, die durch Goscomse viel zur Bereicherung der hoener und Ganz, die duch Gestante viel zur Bereicherung der Gabentische beigetragen hatten. Somio gedachte Herr Ströbe mit Anortsmung der Leitung das Kommunuswerbandes, die durch Abgabe von Warft es ermöglichte, daß den Gösten auch ein beigeidenes Rachtessen gegeben werden konnte. Ganz besonderer Dank aber gebillert den Künftlern, die sich zur Berschanerung des Heftes in den Dienst der guten Societ hatten. Hofthempielerin Kul. Genzieht der mit Biedern zur Lante und ebanze Külische Gedicktvorträge Erzeit und ebanze Külischer Kal. Alsin und Größ erfreuse: die Heren Mulisdirekter Hofmann, Hof-mulffer Keilhoet und Weimershaus, die mit ihren kinklieriich hoch-mulffer Keilhoet und Weimershaus, die mit ihren kinklieriich hoch-mulffer Keilhoet und Weimershaus, die mit ihren kinklieriich boch-mulffer keilhoet und Weimershaus, die wir ihren kinklieriich boch-mulffer keilhoet und Weimershaus, die wir ihren kinklieriich boch-mulffer keilhoet wir die kommunikation werden werde hohendon mulibafificien Dollungon wohltvechienten reichen ernteten. Es war ein richtiges Fest ber Liebe, bei dem Liebe und Dausbarkeit in edlem Wetterfer sich betätigten. Sh Feuer. Zwei Bolkswehaleute bemerkten am Freibag abend,

daß ein auf dem Witterbahnhof hier ftebenber Möbelwagen einer

hiesigen Firma zu brennen begann. Das Feuer wurde durch bie Bokswehrleute gelöscht und größerer Schaden dadurch verhütet. Bejchlagnahmt. In Rüppurr haben Bollswehrleute 2 Zende 60 Pfund Rinbfleisch beschlagnahmt und an ben Kommunale

perband abgeliesert.

SS Berhaftet murben: ein Sotelbiener aus Alteneffen, welcher in einer Wirtschaft in hintergarten Sachen im Werte von 1440 Mark entwendet hat, ein Kutscher aus Bühl, der in Wilferdingen und Kleinsteinbach Gänse und Hafen stahl, ein Schriftseter aus Franks surt, welcher in Wohnungen in der Kaiserallee und Schillerstraße einstieg und dort Diedstähle verübte, sowie ein Kausmann aus Konftam wegen Unterschlagung.

Geheime Rat ""; Buntes 70. Geburtstag.

Karlsruhe, 30. Dez. Am 1. Weihnachtsfeiertage fonnte ber rdentliche Professor der chemischen Technologie an der hiefigen Technischen Sochschule Geheime Rat Dr. phil, Dr. Ing. h. c. Sans Bunte inen 70. Geburtstag begehen. Derfelbe gestaltete fich ju einer schönen Kundgebung der Berehrung. Dankbarteit und Anerkennung fur den Alimeister der Chemischen Technologie des Gasfachs.

Am Morgen wurden ihm burch Frau, Kinder und Enfel bie Gliids wünsiche dargebracht und in sunigen Meinen Aufführungen ber Gang eines 70jährigen Lebens vor Angen geführt: feine Geburtsstadt Wunfiebel im Guhtelgebirge, Die Sochichulen und Universitäten Stuttgart, Seibelberg, Erlangen, Die Privatdogentenzeit in München, die Arbeit in der Heizversucksstation in München, die seinen Ruf als Technologe der Brennftoffe und Feuerungen begründete, die Uebeinahme der Redaltion des Gasjournals, die Gründung seines Hausstandes im Jahre 1877, die Tätigfeit an der Technischen Sochichule und feine Forschungen liber die Technologie des Gassaches, die den großen Kreis seiner Schüler und Freunde begründete. Im weiteren Laufe des Morgens fraten bann vor Bunte trot ber Umgunft ber Kriegszeiten bie Bertroter affer Kreife, Die ihn als ihren Führer, Meifter und Freund rerehren. Der Deutsche Berein von Gas, und Wasserfachmannern widmete Bunte zu seinem 70. Geburtstage eine hermesbildstüule, ein Erzengnis ver Agl. Porzellan-Manufattur, Berlin, mit finniger Bid-

Besondere Freude wurde dem Jubilar zuteil durch die Uebergabe des Briefwedfels zwischen dem Vorsikenden bes Bereins und bem Senior des Gasfachs Leonhard Körting, der es als Natur von ansehns licher Begabung mit aufrichtiger Freude übernommen hat, die Züge des hockverehrten Freundes im Bilbe festzuhalten. Die stattliche Zahl feiner berzeitigen Mitarbeiter im chemisch-technischen Institut ber Techn. Sochichule, ber chemisch-technischen Britfungs- und Berfuchsanstalt und der Redattion des Journals für Gasbeleuchtung libers reichte ibm namens feiner Schiller eine glangend gelungene Plafette mit seinem Bild, eine Arbeit des Karlstuher Künfflers Walber, Gine besonders wertvolle Gabe ftellt bie Festschrift bar, die von Schülern und Frounden des Jubilars ihm gu feinem Chrentage gewidmet murde, etwa 60 Einzeldarstellungen aus ihren besonderen Arbeits-

Dem engeren Kreis ber Mitarbeiter ichloffen fich bie Kollegen ber denifiden Abteilung ber ted,nifden Sochicule mit ihren Gludwinichen an, deren Borftand Geb. Rat Riein por allem Buntes Tätigkeit für die Ausgestaltung des chemisch-technischen Inftituts und Unterrichts von den fleinften Anfängen ju einem ftattlichen Bau und Buntes besonderes Berdienst um den Ausban des chemischen Unterrichts herrorhob. Der Reltor ber Fridericiana, an der Spige des Genats, überbrachte bie Glüdnunfche ber gesamten Lehrtorper ber Sochichule und gebachte ber führenden Mitarbeit Buntes an ben Fragen ber Organisation des Unberrichts und der jahrelangen Bertretung in der Erften Kammer den Babischen Landtages. Besondere Chrungen hatten bem Jubilar bie Tednischen Sochschulen von Sannover und München bereitet, indem fie ihn jum Chrendoftor ernannten. Bahfreiche Freunde mib Kolleger aus allen Kreisen ber Technit, ber ftabt, Berwaltung, und dem weiten Freundesfreis umringten ichlieflich den Gefererten, ober legten ichriftlich und telegraphisch die Beweise ihrer Freundschaft und Berehrung zu Küßen.

So bestätigte der 70. Geburtsbag von Geh. Rat Hans Bunke durch die zahltrichen Beweise von Anerkennung, Verentung und Freundschaft das alte Libelwort: "Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn es hoch kommt, so sind es achtzig Jahre und wenn es köftlich gewesen ist, so ift es Mühe und Arbeit gewesen." förperliche und geistige Frische bes Jubilars, die fich klar in den schönen, gebankenreichen Beantn ortungen auf die Glückwünsch zeigten, lassen uns hoffen, daß er das zweite biblifche Alter von 80 Jahren in vols fer Gesundheit erreichen moge und noch etwas erleben von einer Ere he'ung seines geliebten Baterlandes aus tieffter Erniedrigung, bie als Schatten auf diesem schönen Feste lag.

Der Lebensgang von Coh-Rat Bunte ift von früheren Birbis forn mold so alloemein befannt dan es genügen itrfte, heute einige Sauptbaten angufilhren. Am 25. Dezember 1848 als Conn bes Recht anwalts Karl Bunte in Munfiedet in Bapern geboren, hat itilierte Bunte fich im Jahre 1872 nach Schulbefuch und Studium an der Technischen Sochichule in München, woselbst er 1872 is 1864 als Brivatbagent verblieb. Bon 1884—1887 Generallefretät des Deutschen Bereins von Gas- und Wasserfachmännern, wurde Bruite im beteteren Jahre als ordentlicher Professor an die Technische Bechichule in Karlsruhe berufen, an ber er bei einer außerorbentlich ruchtbaren und erfolgreichen Tätigkeit bis zum heutigen Tage ver-Neben seiner Tätigfeit in seinem Lehramt und als Leiter bes demifch-technischen Inftituts sowie ber dem. techn. Priifungs, und Berjuchsanstalt an der Karlsruger Sochichule, erstredte lich Geh-Rat Burtes außerordentliche Arbeitstraft auch fiber eine weitverzweigte sachmannische Literatur und eine gange Reihe von Reben- und Ber tronensamtern, die er mit bewundernswerter Gründlichkeit ausfüllte. Sowohl in der flädtischen Berwaltung Karlsruhes als Studiverord nefer und is verschiedenen städtischen Deputationen und Kommissionen wie and 1908-1913 als Mitglied der badifchen I, Kammer war Sans Biente unermüblich für das Wolf der Stadt und des Landes tatio. Ebenio wirfte er als Herausgeber und Chefredakteur bes Journals für Gasbeleuchtung und Wafferverforgung und als Berfasser zahlreicher Werke und Schriften über chemische Technologie, peziell Tednit des Gassaches, Bennstoffe und Kolerei, in direct por bewlichen Sinne. Wieberholte Rufe an berühmte auswärtige Socie fichmien lehnte Professor Bunte, ber im Laufe ber Jahre gum Geh. Rat II. Rkaffe und Ehrenbottor ber Techn. Sochichule in Wien ernannt worden war, stets ab. Er blieb ber "Fridericiana" und fe nem lieben Karlsruße tren und Karlsruße, wie das gesamte badifche Sand, das mit Stolk auf ihn als einen feiner hervorragenoften Ge legerten blidt, weiß dem Judikar baffir herzfichen Dant.

Mistellungen aus ber Rarleruher Giabtvatsfiftung pom 27. Dezember 1918.

Landestheater. Wegen Brennivssmangels muß das Landesthen ter auf Jahresende geschlossen werden. Der Stadtrat erkurt sich da mit einverstanden, daß dessen Borstellungen vom 2. Januar ab bis weiteres in bas ftadt. Kongerthaus verlegt werben

Kriegefinderheim. Das feit Spätjahr 1915 im Arminenhaus Durlacher Allee 51, untergebrachte Aricgelinderheim mußte geschlossen werden, da die Räume vom Eigentümer selbst wieder gebraucht werden. Die Kinder werden anderweit untergebracht. Der Burschen schaft Arminia dankt der Stadtrat für die bereitwissige Keberkassung bas Saufes für biefen gemeinnützigen Zwed mahrend mehr als bre

Järdenung des Wehnungsbaues. Um den Bau von Einfamilten häusern für finderreiche Familien zu fördern, beschließt der Stadt rat, vorbehaltsich der Zustimmung des Bürgerausschusses, den En bauern solcher Häuser durch ganzen oder teilweisen Nachlaß der Straffen-, Kanal- und Gehwegtoften enigegengulommen,

Todes · Anzeige.

Gestern früh verschied sanft nach längerem schweren Leiden mein lieber Vater, unser guter Großvater, Urgroßvater

Kaufmann

im 79. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Meinzer, Löwenwirt.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 31. Dezember, nachmittags 1,3 Uhr. von Teutsch-Neureuch, Hauptstraße 181 aus

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Fran, unsere Schwester, Schwägerin

Anna Ball

geb. Mohr

nach langem, schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten:

> Otto Ball nebst Kinder. Pamilie Plorian Mohr. Familie Josef Mohr. Elsa Mohr. Familie Anton Leich Familie Sebastian Gepferich.

Pamilie Theresin Götz. Karlsruhe, 30. Dezbr. 1918.

Beerdigung findet am Dienstag, den 31. Dezbr. 1913, um 1/43 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Liebensteinstr. 2, 2. St.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute nachmittag 4 Uhr unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante u. Base

Im Julie Daler

geb. Engler

im beinahe vollendeten 85. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Minna Daler.

Anna Wiedtemann, geb. Daler und Familie.

Gust. Daler, Zivilingenieur u. Familie. 6410

Familie Sommer.

Freiburg i. B., den 27 Dezbr. 1918

Die Einäscherung fand in alter

Statt besonderer Auzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser liebes Kind

im Alter von 10 Jahren pfötzlich verschieden ist.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen: Waldemar Kuttner, Durlach.

Durlach (Baden), den 29. Dez. 1918. Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 1120 Uhr von der Leichenhalle des israel. Friedhofes aus statt.

Berichtigung.

Die Beerdigung von Frau Johanna Fecker Wwe. findet nicht Dienstag vormittag, sondern Donnerstag, den 2. Januar 1919, vermittags 10 Uhr, statt.

er erteilt Unterricht in Clektrotechnik?

Schuhe!

Elektrolechink? werden zum Sohlen und bu pachten gesuchtb. inrg., Fieden angenommen; es thebt. Ebevaer. Kantion werden dielbit and Militaritiefel umgearbeitet. Angebote unt. B40803 unter Ar. B46418 täritiefel ungenent Saas, an die Geimarspielle e Geschaftsfreite der Echahfohlanfialt Saas, an die Geimarspielle e Geschaftsfreite der Echan Breffe" erb. 1946848 Marienstr. 34.FV. 1940. Breffe" erbetan.

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag wurde mein lieber Sohn, unser Bruder und Neffe Musketler

Adolf Schmitt

von seinem langen, schweren Leiden durch den Tod erlöst.

In tiefer Trauer: Frau Karolina Schwarz Witwe and Kinder. Karlsruhe, 30. Dezember 1916.

B46905 Schwanenstraße 34. Beerdigung: Dienstag, nachmittag 4 Uhr.

Statt Karten. -Danksagung. Anläßlich des Scheidens ungeres lieben Sohnes und Bruders sind ums von allen Seiten zahlreiche Beweise aufrichtigster Teilnahme zugegangen. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir herzlichsten und tiefgefühltesten Dank. Dieser Dank gebührt vor allen Herrn Hoftonzeitmeister Peischer, der dem Dahmangangenen in so ergreifender Weise den letzien musikalischen Gruß enlbot. Gleicker Dank gebührt Herrn Stadlpiarrer Rapp für den lebenswahren Nachruf und der guten Schwester für die aufopfernde Pflege. Auch dem Lehrer-Kollegium der Tulla-Schule sei für die Teilnahme an der Beisetzung herzlich gedankt.

Luise Kusterer Witwe.

Luise Kusterer Witwe. Arthur Kusterer. Klara Kusterer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teil-nahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen berzinnigen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Adolfine Bender. geb. Liebler.

In: billigen Queile

holdinder holz

ionhe. Solzfolilen

is. Holz-Schinbben

Weiß & Vienenstock

Unabhängiger, foliber Herr für wochentl. einen

Shat-Abend

in Pribat gesucht. Angeb. unt. Ar. B46496 an die "Bad. Presse".

Derfenige

Herr,

Abrehe unter A. C. 17 an

welcher am zweiten Wei nachtsfeiertag abends 7

Daube & Co., Bforakei

e Werloren.

abaeben zu wollen. 6409.

Gin Belefragen (Maulm

Imit.) wurde am Samstag abend am Bahnhof ber

Verloren!

Brieftafche mit über 300 Dit. Gelbinhalt und

wichtig. Militarpapieren. Der ehrl. Finder wird er-sucht, wenigitens die Ka-diere nach Kaiferaltee 42

Schwarzer Damenpels

Tor bis Friedhof. Der ehrl Finder wird gebeten

denselben auf dem Fund-kilrs gegen gute Belob-nung abzugeben. B46470

Verloren!

Seit. Sonntag abend nach 10 Uhr am Markiplat, ber-mutlich auch in der Elektr. eine grün-lederne Sand-tasche m. Geldbeutel, Beld-

inhalt. Gelühelt, Stafchen-tüchle. Abzugeb, geg. gute Belohn. Grenabierkaferne Kantine III 109. B4604

gu fenden.

Smilbenffe, 83

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmäch-gen hat es gefallen riche herzensgute Fochter, unsere liebe Schwester, Nichte, Ku-sine und Enkelin

Aduna

ewige Heimat abzu-rufen. B46582 in unsagbarem Weh:

Die trostiose Mutter: Frau Aduna Pfefferle Witwe und Brüder: Friedrich u. Leopold. Hirschstraße 144, IV. Beerdigung: Diens-tag. dea 31. ds., nach-mittags 3 Uhr.

Adiung Jäger! 20 Mebaratu en an Waffen all. Art führt fachgent, aus Matel, Kaiferfir. 229, S. I.

Batterien erftff. Ware Mit. 1.60

Grund & Ochmichen, Walpfir. 26, St. I. 1498

Alipapier,

Lumpen, Flaichen, Stien, Metalle, Treijen, Keller-und Speicherfram, kuft zu den höchsten Breifen Fenerstein, Buldsorn-kraße 37. B4310B.15.8

Mandolinen, Gilarren und Zithern

werben fortivährend an-gefauft in 1417 Weintranb8 An- und Berkaufsgeschäft, Kronenkraße 52. Telepkon 3747.

Zigarren

el. Poiten, nur prima Ware villig an Selvid-verbraucher abzugeben.

Ariegsanleihe w. in Bahlung genommen

HOM, 15850 Dougladftrake 7, 11.

Birtschaft

Belloten wurde auf dem Belloten Bege Ratien-Baumeifter-Rappurver Steinfr. am Conniag nachmittag eine weißleib. Bluse. Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem Fundbureau. B46592

Werloven.

Die Eltern d. Jumeent, der am Freitan nachmeit im der Sofiender, an der Schillerstr., ein Geldmappchen m. Indalt auf hob. werden um Acklefemmen. Enfender 184. 1
Tr. gebeten, da d. hinne erfannt winde. Gute Bedenken mentlen bei der

PARTITION

Beamter. 40 3. Wit-er. wit 1 Sobnaien. campinann der Mei., aefund aus dem Kelde au-rud, fach., bennogend. mirricht avenis iveterer Deinat die Bekannifikan Seivat die Bekannflant uni dermönenden. Ioria. Tame oder Witwe den 25—35 J., aus ackbarer Lienersfamilie, auch dem Lande. Ginderstat in ein Gefchöft oder Landwirt-kfaß Ungebode, möglicht uni Mr. 6875 a. an die Tad. Breffie end. Sir. Berichviesendeit.

Strebf. Landen., Ausg. cler 3., tath., leicht riegsbeich., m. 15—20 000 es ihm am Plake on pah. Gelegenheit jehlt, mit einem Keben. Früuein od. Witwe, die Sinn 1. Liebe für ein ich. Heim nl. Betrieb. Bemnttl. Elbern ob. Besonnten

Prose" erbeten. Fri Ende 20 3. both. emfact u. houst u. out. From. wh. obne Bermba. municipal mit genitopliem

nen es an ein, trouten eim cel, woll, f. meto. O48354 i. d. Bad, Er.

achem diversor Aranlein om Lande od, findetlof. Dithe in Bendinduma su coën aveds Deirot. Offert, n. Ar. B46348 m die Bad. Brefie.

gebote mit Bild u. "ngabe ber Berhäftn, unter Nr. 18 16799 an die Geschäfts-stelle der "Bab. Presie" erd. Hild erholgt zurück Strengfte Berichwiegenh geiratsvermittl. berbeten

farvermögen, wünscht zit folid. Herrn in sich. ebensstellung (Beamt., Raufm. ober Geichafts-mann) zweds fpat. Sei-rat befannt zur werben. Angebote unter Z. N. Manubeim, erb. 6087 a8.1

2 Herren, 25 Jahre, bekanntschaft charakter Befanntschaft voller Daven nicht über 22 Jahren. Inge Bitwe mit Kind nicht ausge-ichloffen. — Einheirat in Geschäft bedorzugt. Ver-nögen erwünsche. Kust. mit Bild unt. B46536 an die "Bad. Breffe."

meirat.

reffe" enbellen.

Serzensmunich. Sterkanse Kantmann, com Militar entlation, 51 Native att. 1.71 m awk, exception die Bekannlichaft einer herzenkant. Dame, ciner bergenkuit. Dame, Riskoe wicht ausgeschloff. mit Barbarnöwen, Gin-bebeat in Doonerse ober dem. Kadeil envilnicht.

ter An. 6377 a an. Baditking Brekle" sob. Brandain 27 A. latt., band emoa. 18'000 A bar, fp. m., wanida da a. b. Sefellandi f. m. nettem Gerra a. Seirat in Bend, an treben, an l-Pausechnider den Kant. Anfiben. Angebote mit Breisong, unt. Rr. B46777 an die "Gab. Breffe".

Neuishrswanim.

Mast Berm., wlinfcht, da es ihm am Blahe an ansbeuch als Reflenber hatta, bruricht die es nach 1/2 jaderin Alsmosendeit im Velbe, an beh. Beeldindum Rest, mit anstenden Rest, mit anstenden Remeil, nebe inner Allem eventi, mit Kind, avers Einbeltast, am Beeldind in Berbindum in meter. Geft. Ansebate, memberka mit Adrese in Breite und Brith, titt. La. 6844 a att pie "Rod. Breite" envet. hat, auf dies Wege betr Beivat bekannt 3. werben. Auch Einh. in tl. Gut od. ähnl. Betrieb. Bernttl.

erw, Mugeb., wontburin m. Sifo z. Berhäun, unf. dr. B46218 an die "Bad.

Derrn aweds balbiner u Berbins. a. ir. Wiver. n. St. benora. Paur folche.

my writer. The Biliver nut littler u.
einemem gunnehenden Gofehält winselt wit einfachem älveren, Fräulein
tom Lande ob. finderlof.

Chemal, aftiver Feldw. it berzensgut. Charafter, 2 Jahre alt, ebang., von ittl. Größe, sucht Lebens-fährtin zweds baldiger

Heirat.

2 Familien-Haus

au faufen gefneht. Angeb. über Größe und Preis an Kättel,

anaen Green, dadi mit aed Arl, mit etnas Ber-mogen (in Bitve, evil. m. 1 R. nicht ansocial.) aveds ipäter, Seirat in Priefite an bosien. Gvil. Einheirest in Sefdaft. Unaebote mit Mis unt. Ur. B46411 an bie "Bad. Breffe" enbeien.

beachte. Amoebove find an rich-ten an die Geschöftskelte der "Bod. Breffe" under In, CSTS a. Ein Reffel, ein Rauch und ein Sacklop. B46484

Reiffattel mit Ranbare gu faufen Angebote unter Bistalo an die "Bab. Profic" erb, In kaufen gesucht mehrere anterhalt. Lock-

Ernsteine Messes weber Rillder Chunge, St. 29—30, su Anfect ges icheniziselle der "Badisch. Sir. 29—30, su Anfect ges icheniziselle der "Badisch. Sir. Nug. u. Nr. 1946889 auchte abeten.

Während des ganzen Arieges

Dr. Gentners Sederpus

als reine Delmachsware geliefert und wird auch fernerhin fo hergeftellt.

Prompte Lieferung.

Serfiell., auch b. beliebt. Bartettbobenwachjes "Roberin": Carl Geniner, Goppingen.

Neujahrswunsch. Au hausen gesucht: Feldkeder, feldgraue.Sofe. Keitfrefel. Offigierdrod (danfeldlan), flufer Her-rengnt aus antem Haufe. Angebote mit Areis unter B46484 an die Bad. Prefe. ielm, cel. Secritic. (Secta-nialmon. Georgeoc. Well. Billier - Momane, Mo-vellen, Zeitfenriften, Eriningtromane ingreen, activimetromate ge keufen asfust. An-gebote unter Ar. B44791 an die Geschäftsstelle der "Bad. Krese" erb. 6.1

Bad. Breffe" erb. Inghaewehre Waffen aller Art fauft lagel, Laiferstraße 229 Sing Sirichfir.). 1846426

Damen - Ahrenormband Gefchäftemann ens Brivaihand zu kauf. gesucht. Angebote unter B46488 an d. Bad. Bresse. (Mither), un After bon 48 Nofisen, mit schönene, ciaenen Seint, incht mit einem antifand, hinselfick, kränslein aben Aftere, in ensterne Germögen, beimis hähener Kermögen, beimis hähener Kernet in Bar-bindener au bestert.

Lufthiffen. gegen Wund liegen, su kenfen geincht. W48769 A. Häus, Herrenfix, 15, U.

Findings as bosten.

Eurificemeinse Unigeneitstreiten unter A. K. 300
an die Gefährtrieffe ber Bab. Breife" obesochen. Smotings ju laufen gesucht. Angeb. n. \$48614 an b. "Bad. Ar."

Saweiternaleid afchileib, Größe 44, an fanfen gefuitt. Angebot unter Dr. B46807 an bi

Heirntsgesuch.

brown noter Bridge, obne Sinder, wid etwas Bermaan, die Riebe au Kindern hat. In Verdindern der Greicht and Sindern kreitet. Anorden awedes.

drifenraejmaft

in NorlBruhe ober Um-gebung zu kaufen gehicht.

Angebote unt. Nr. B4671 an die Geschäftsstelle d "Badischen Kreffe" erb.

Bad. Preffe" erbeten. Herufchaftliches

Etagenhaus

Mm Stadtgarten 1.

1 Drilling,

Selbstivanner over auch mit Sahnen, Kaliber 18-

nit Sahnen, Kaliber 18-6. 9.8, ranchlas beidsoi-

en, in eartem Austrande, vird au kunsen geinst. Incusproise werden nicht

Gesucht:

Mari Mam.

r. 16008 an die Geschä elle ber "Bab. Breffe Hilligh buf 5. tauf. geinst Parbe gleich Bon went fogt d. Geschäfte telled, Bad. Brefieu. G:105a

au kensen gesucht. Angeboie unter B48814 an die "Gadiche Bresse". Ein Baar Herren - Lackfliefel,

Größe 40, ten oder gut erhallen ebil auch Tansschube), 411

Fanfen gaszont. Angelote mit Vicio unt. Ar. B46761 an die Ce-fchäfisstelle d. "Bad, Br." an fauten peinsbi. Angeb

gleich tueliger Branche, 14- Beige mit Kollen lan kaufen gesucht.

> Sine felle Gans in fan-fundit. Angebots unt. Ar. 200795 an die Gefchaftsitelle der "Bab. Presse" erb

in ruhiger Stattlage zu kanfen gefneht. Angelote mit äußerster Breidung. unter Rr. 16979 an die "Bad. Presse" erbeten. Kasten)drank

9×12, orthodromatisch, lichtboffrei, d Dyd. 8.80 A. im Auftrag au verkaufen. Kuch einzeln. Bon 6 Uhr an. F. Flinter. B46472 Kankett. 26.

Bu perkanfen. Gin leichter Wiltvrie-wegen, auch für Benh baffend, und ein Bown, 7 Jahre alt, Buchsfrute, gut eingefahren, wegen Brafe 43.

Bu verkaufen, einige Schwanenstraße Mr. 17 Rifeiner Labenfehrank ohne Anffais zu verk. Bosen Kronenfer, 26, Il 188.

2 Aktenschränke, Schreibtisch Buts, fleiner Borrat an Batier und Botheimnkalige billig au barfaufen. S48598 vekanfen. Vidbods Zu erfr. Golbekkr. 14, V.

Salon - Grammophon urit Blatten, tabellos er-batten, umitändedalber en verdaufen. In erfragen unter 15974 m der Ge-ichäftstelle der "Dadich.

Gut erhaltener Leiterwagen (Relierlänge 8,70-m) preis-wert zu verfauf. Anzufek. Sofienstr. 160, I. 15078

Grammophon

mit etwa 80 Platien so-wie ein schaefer Rattenfånges umkändehalbet zu vorfantien. Zu erfragen unter Nr. 15996 in der "Badilche Presse".

Rai. 12 (hahnenlos), beide Läufe mote, mit geteiltem automatischem Auswerfer Sjecteur), preiswert verkaufen. 846 Beorg-Friedrichitr.14, III.L.

In perlaufen: semo Malohornstr. 19. IV.

Reuer Frack = Anzug hachmodern, bornehmste Ausführung, Oberw. 112 bis 116, zu verkaufen. 8.1

Anzug, wie neu, ift billig zu ber-taufen für mittlere Figur. Wightburg, Geibelftr. 4. V.

Raiferfte. 177, IL

Angna mittl. Figur, Friedenste.

nobern, Idmofinganzug,
nobern, schlaffe dig, gans
neu, zu berkaufen. Andul.
bon 6—8, Dienstag von
12—8 Uhr. 946580
Mblerstrafe 15, U. z. Ein fast neuer Smoking mit Weste zu verlaufen. Angebote u. B46819 an die "Badische Bresse".

In verkaufen: Wilitär-Baffenrod, 1 Fr. Schnitz-ichube, Gr. 42. B46808 Stoonbergite, 8, part. Bu verkaufen:

Plifts Jacett, Cello, Electromotox 1/4. PS. (Gleichirom). 946506 Gleichstrom). B46506 Schiffer, Gerrenftr. 19, 4, GL

Damenmantel, auf Geide gearb., 70 a., Mantel, weißu, fam., 85%, Jadenlleid 70 a., Jadenll. für 14jähr. Mäde., 30 a. geincht. Madd. 30 ... Beistragen u. Muff. 3. bff.
Angebote unt. Ar. B46750
an die Geschäftsstelle der "Bad. Brefie".

Beistragen u. Muff. 3. bff.
Peiner, eleganter

wie neu, billig zu berkauf. Wo fagt unter Nr. **246490** die "Bab. Preffe". 2 Baar ichöne Borbänge u. Stores, 1 gr. Bilb (Büg. Magbalena) u. 1 herren-Negenichirm zu verk. P^{sein} Aronenftr. 25, 2. St. Gin Baar gut erhaltene

Robritiefel Rr. 42 billig gu verlaufen bei Fr. Bilger, Luifen-ftrage 48, Sths. 1. St. Bage In verkusen: 1 Baar Solsichuhe Kr. 28, 1 Baar Gummischuhe Kr. 25, ein Baar weiße Lederschuhe Kr. 25. B46498 Coffenfir. 208, I. r.

1 Bagt neue Militar-Schnutidinbe, Er, 28/6, marienftr. 83, & St. r. Ein Baar neue Milit.s Schnikrichube Rr. 41, ein neuer Militar . Mautel gu verfaufen. Rüberes Repellenfir. 42, IV.x. Bang Ginige gute

hat absugeben Br. Wittmer, Balgental, Bost Sedad

Schines 16068 Schaflamm, Bochen att, su verlaut. Turl. Vilce 47, 2. St. 3 trächtige und eine 8 Wouate alte Liege zu ber-taufen. Aleine Mitthourn. Raitatterfix. 17. Fette Gans Sube Beildenbr. 16. IL-1

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Befanntmachung.

Aufnahme in ben babifchen Staatsberbanb betr.

Diejenigen Angebörigen anderer deutscharten, welche im leister Beit deim Bürgermeisteramt oder Bezirksamt den Antrag auf Aufnahme in den badischen Staatsverdand gestellt und die Urfunde über die erfolgte Aufnahme noch nicht erhalten haben, werden hierdurch — besondere Ladungen erfolgen uicht — aufgefordert, vom Osnnerstag, den L. Januar 1919 ab die Aufnahmeurkunde necht den vorgelegten Besegen auf den Redierhauptswachen ber Bolizei — Rendelksondlab 1, Wilhelmsstage 36, Karl-Friedrichftraße 16, Goethestraße 36 und Darbittraße 5 — verschieften in Empfang zu nehmen. Bei der Abholung haben sich die Erschienen nier ihre Verson auszuweisen. Wenn in einem Einzelfalle die Unsunde sich auf der Rolizeiwache nicht vorsindet, kann Auskunft im Bezirtsamtsgebäube (Marktplat), Limmer 48 eingeholt werden. Rarisruhe, ben 28. Dezember 1918.

Begirtsamt. - Polizeidirettion.

Städt. Arbeitsamt.

Der Siellennachweis ffir haufmannifche technifde und Buro-Angeftellie wurbe mit bem hentigen Tage an bas Telephonnet unter

Nr. 609

angeschioffen.

Bad. Baugewerkeschule Karlsruhe.

Sollendse Aollemellet sollen für Ariegsteil-Kinkalt waren, anstelle von anfänglich vergesehenen Korbereitungsfursen treten und als Vollsemester gelten. Bereits erfolgte Aumeldungen bleiben be-teben. Weitere Anmeldungen unberzüglich. Beginn 14. Januar 1919. Schluß Mitte Kpril. 15999

Rarisruhe, ben 30. Dezember 1918.

"Stammtisch Allemania" (friker F.-C. Alemenia) Nenjahrstag 10.30 vorm.

Früh- und Dämmerschoppen im Rheingeld. Pünktliches Erscheinen notwendig.

Bur gefälligen Renutnis baß ich ben Betrieb meines

Maler - u. Zimmertapeziergeichafts wieber aufgenommen babe n. bitte ich um geneigten Bufpruch. Hochachtungsvoll B46626

Ernst Mohrholz, Malermeiter. Wohnung: Porffir, 34. Wertfitatt: Leffingfir. 17

Für Steuer Aurszeitel ber 31. 12. 18, den wir tonenlos berfeiben, er-bitten rechtzeit. Anmelbung m. genauer Abreffe Base & Elend, Benigeichaft, Barlsrake i. B.

Mit Bertberechnung und Auskunften fiehen wir gerne zu Dienften. 6865a

Tanzlehr-Institut Grosskopf - Karlsruhe. 33 Herrenstrasse 33 Geff. Anmeldungen erbeten.

Nachmittags- und Abend-Kurse. — Einzelunterricht. 14767

Männerschnitt= sowie Tierhaare, Lumpen

kauft zu höchsten Tegespreisen auf Bossendung ihres Kudiums negen Rüdachlung und Kins.
Angebote unter v46628
an die "Bad. Bresse". Rerzner, Alpern, Weißmann & Cie.,

Amalienstraße 37. Telephon 3729

Gut dressierter Spürhund (Berbeller)

aum Anfiuchen ber Mibbiebe in den Stilinger Sagdbegirten an kaufen ober für wöchentlich awei Durchsuchungen au mieben gesucht. Angebote unter Rr. 6871a an die Geschäftstielle der "Bad. Breffe" erbeten.

Stall-Baracke

115 m lang, 9,90 m tief, eingerichtet f. 140 Bferde auf 1. Febr. abzugeben. Die Barade wurde im Mai 1914 erbaut und fann auch in 2 oder 3 Teilen abgegeben werden. Sbendaselbit find 24 und 30 mm Bretter swie besauute Schwarten 1,60 m lang u. Nahmen billig zu verkaufen. Mahmen billig zu verlaufen. Raberes bei Ed. Ramsola, Garlarube, Sumbolbtfrage 5. Teleion 3220. Sumbolbtftrate 5.

Mebernehme Dad = u. Maurerarbeit, Angeb. unt. B46827 an lobnung. Sofies die Bad. Breffe. 2.1 1 Greyse links.

Mein., brauner Dadel Manuchen, beißt "Walbi") abhanden gekommen. Bringer erhält gute Be-lohung. Sofienfir, 169, 1 Breepe links. **B4**6859

Kundsachen in den ködt. Volksichulen. In letten Biertelfabr

1. Im Mektorat. Kreus straße 15, 8. St.: 1 Gelb-beutel mit Anbalis 2. Tullstäule I., Tullsfirabe: 1 Umbana. 10 Riben, 2 Lübe. 3. Bestalossischule, Erb-reinsenstr. 18: 4 Müben, 2 Umbanae. 1 Must. 4

Gutenbergidule eopoldstraße 9: 8 Mitsen. 5. Libellicule, Marfara-enstraße 28: 9 Müben. 5. Libellicule, Martarafenitraße 28: 9 Müben,
2 dite, 2 Echiume.
Die Fundscaenstände
fönnen den ihren Gisennimern in den genannten
Echiusen in der Leit dam
BO. Dez, 1918 dis 18. Kan.
1919 abgeholt werden.
Karistrube. 28, 12, 1918.
Raffstöulerstreat.

Bolfsichulreftorat. Bekannimachung.

In Sundenvinger des Kädischen Basenmeisters, Schlachthausitz. 17 (avi-iden Kaserne und Gien-kahn) besinden sich nach-steb. derrentose Sunde: 1 Donne, männt.

Dobermann, manuf. Dieselben werden, falli ee nicht innerhalb 3 Za en bom Gigentumer ab genolt find. getölet. 15942 Karlsrude. 28, 12, 1918. Etiblifike Schlackt. und Bickwof. Amt.

Reinigung von Privat-Entwallerungs=Hulagen

Die in Hober Bestimm-ungen über die Keinigung her Brivat-Entwässerungs-mlagen seitgesetzesbühr vird mit Wirtung vom 1. Januar 1919 auf 3.50 Mt. erhöbt. Et. erhöht. 10964 Karlsruhe, 24. Dez. 1918. Städtisches Tiefbanamt.

Carller & Jäger . Jagdgehisen il. f. iv. finden fefort Stellung burch 應 eine Anzeige im "Denticen Jager" München, Reuslinftr. 9. HEUSTINGT. 9.

Bett-Federn Fiillfedern per Pfd. 50. Halledaumen #6.— Gänse-Fødern: Halbweiße Halbdaunen

M. 9.— do. weiß 9.50,

do. hochfein daunenreich

M. 12.— b. 16.—, Sohrefffedern M. 9.50, weich und
daunenreich

M. 12.—, traue Daunen, schweilend M. 15.50, weißer Daurenseum M. 16.— b. 95.— Botton Better

urück. 70000 Kunden, 30000 Dankschreiben. Bettfederngroßhandlung Th. Kranefuss, Gassel 55 Aeltestes u. größtes Ver-sandhaus das. 184J

Wer leibt einer Gangerin 500-800 Mh.

Kaufmann,

anfamas 30er, and anter Ramulie, lucht rentables Enbengeläuft zu über-nehmen. Eutl. auch Ern-feirat. Erbitte entiprech. Amgeb. n. 6874 a om bie Prob. Prefie Wer liefert in größeren

Bapier zigarrenfpiken Ang. unt. B46781 an di Geschäftsst. d. "Bad. Br.

Berloven grünseibene Kindermähre de Naifer- u. Krone

zin verkausen

Bauplay infertiger Girage, Gioffer-frage. Ede, 300 gm, 3n berkausen. Mr. 1848771 Angebote unt. Mr. 1848771 an die Geschäftsstelle der

Biegenverkant & 2 junge, fcone Biegen (Eritlinge) au vertaufen, Rintheim, Ernstitz. 55.

Ladeneinrichtung für Spezereigeschäft, aut erb., wegen Geschäftsauf-gabe billig au vertaufen. Räheres Akbringer-ftrake 77, im Laben.

Für Kieberberkäuser und Benkonen etc. find 20 Stüd neue, weiß ladierte, hochbäuptige, ein-ichläfrige Betten nit Ba-tentroft, Iteil Matrahen. tentroft, Steil. Matrațe u. Keil fehr bislig zu ver-kanfen. (V46789 näheres Kaiferkr. 69, Möbellaben Krämer.

Fahrrad mit Gummi preismert gu bertaufen. 946856 verfaufen. 946855 Berberfir. 17. parterre. Schöner Herd, noch wie guter Athung chine & dange den Cantenhr. 55, IL.

Herd-Berkauf Ein gut erhaltener Berd ofort zu berfaufen. Besst Rab. Mintheim, Ernft-

20 Schlofferberde mit Emailfdiff au bert Gasbenftr. 53, hofp. B408

In verhaufen: 1 fak neuer fedwarzer n.
286, 1 woll. Unterjede,
einige Baar woll. Dands
fednde, 1 großer federner
Dandseffer, 1 blaueskiels
und 1 Kaar Damenschuse
Ar. 38. Zuerfr. (B46786)
Kapellenfte, 56 a. part.

Geir. Herren Mague au bertaufen. 940518 Eoffenftrafte 168, III.

Schöner Angun R. fir mittl. Figur 125 Mt. jünglingsanzug 50 Mt. Rosferkr. 227, S. L., 1 Tr. Rohrstiefel gut balten Größe 42 für 20 Mari 30 vertaufen. Basses verkanfen. Welhienstr. 26, N., rossis.

Charter Dreifiger-Sportrodel su versaufen. 1948554 Rlauprechtftr. 37.

Mene Stellen

Papiergrochandlung in die für Unterbaben tucktigen

Bertreter

gegen hohe Provision. Bei gutem Grfolg feste Anstellung. Angeb. mit Referenzen unter Kr. 6384a an die "Bad. Bresse" erbeten. Fix den Besuch von Land-birten suchen wir tüchtig. Reise-Vertreter. Trauth, Wolfenhausen (Nasian).

Lebens · Existenz. Sur Nebernahme uns feres Iweiggeschäftes für Seilige Person

aleich welchen Standes. Kriegsinwalide n. Frauen werden berückfichtigt. Nur einige hundert Mark er-forderlich, Bekänftigung ik Essenstraste 188. III.

Sin noch guterhaltener treberziehest breiswert zu bert. Arisgar. 167, I. Ifs.

Bur Budhaltung, Korrespondeng und Berfand fuche ich

aum mögl. fofortigen Eintritt einen tückigen, an felbftandiges Arbeiten gewohnten

Herr

ber schon im Weinfach tätig war. Bedingung: Gewandter Maichinenschreiber. Angebote mit Angabe der Gehaltdansprüche und der seitherigen Tätigkeit an Guftav Benzinger Nachf.

J. Cfielmann, Beingroßhandel,

Rarieruhe, Herreuffrage 12. **©**

Selbständige Buchhalterin od. Buchhalter (and Rriegsiswalide)

ffir ein lebhaftes Detailgeschäft ber 1. ober 15. Januar gefucht. Rur wirklich erfte Rrafte, bie bereits in folden Betrieben mit Erfolg tätig waren, wollen Angebote unter Rr., 15076 an die Geschäftsstelle ber "Bad. Breffe" einreichen.

#O#O#O#O#O#O#O#O#O#O#

Letftungsfähige exfittaffige

Motorwagen= Fabrik

mit großer Brobuttion in Berfoneuwagen u. Laftwagen aller Airt

vergibt Haupt= und Bezirksvertretungen

Geeignete Intereffenten mit ausreichenbem Rapital, möglichft folche, die icon in ber Branche gearbeitet haben, erfahren naberes unter L. L. 3378 burch Mudolf Mosse, Scipsig.

Wir fuchen jum Gintritt auf 2. Januar

Säddentiche Diatonto-Gefenfcaft A.G Miliale Rarisrnhe.

Bir fuchen fortwährend Aferbeiter und 6884a.2A Dienstmädmen. Arbeitsnachmeis ber Bab. Landwirts icaftskammer Barlernhe, Stefanienftr. 43.

als Avlouvenführer. falbstänbiger, alterer, für Danipf-Anlage und Loto-mobilen, sowie im Mon-tieren von Sauggasanla-gen bewandert, gesucht. Angebote mit näherer An-gabe bisheriger Lätigkeit unter Rr. 10844 an die

Tüchtiger Shuhmader bei hohem Berbienst ge-lucht. 15965 Ablerftr. 8,

Schneider

sum Wenden bon einigen Mudden gesucht. Gest. Angeb. mit Breis erb. unter B46456 an die Suche per 15. Januar

Gärtuer für meinen größeren Bemufeban. Dauerstellung wird zugesichert. 6890a2.1 Mari Zoller,

Durlach.

Gin jungerer Päästerer, der felbständig arbeiten

fann, baldmöglich gejucht, H. Mourer, Sangelhäff, Sale: 6388a3. Thistige

Verkäuferin für Ansheuer- und Aurz-warengeschäft per josort gesucht. 6878a.31

Angebote mit Bilb und Behmidt Nachf., Respoint i. C. Räherin

Brown gesucht. Etrumpfnäherei Walbhoruftr. 21.

Gefund Aleidermoderin ins Haus, die auch Linder leiber machen und um

Begen Tod meines Mäddens inche ich ein tilchtiges Ersies Zinnernädden, welches nähen und bügeln fann, möglichst für sofort. 6878a Frau Richard Weber. Gernebach, Murgtal.

Mädchen, das fochen kann und einen Teil der Sausarbeit be-sorgt, zum baldmöglichsten forgr, nim direntitation of the control of the cont

Befferes jungeres Mädchen

für nachmittags zu zwei Kindern gesucht. 16000 Weil, Katserste. 144. Buverlaffiges, fleibiges

memben für fleinen Daushalt auf 1. Januar gefusst. Rirsch. 15968 Garteußt. 26, 1. St.

Dieustmädchen Weibung.: Gottesaner. Krabe 12, 2 Trebp. linis. Gefucht für fofort ein Mathaes 15959

Madchen, Bu erfr. Jahnne. 9, II. Melteres, tüchtiges

Dienstmädden wird für den Haushalt ge-15976.3.1

Maiferfin, 87, b. Hiller, 主品的tige Wajdhfrau

Sont S. Wende, Sabelsbergeritt, 1. Pubfrau

gefucht für Samstags Formittags. B4679 Burmischrufts I.

Etellen Gemaie Gorfihrer. Gelernter Ressaniter bewardert in Wehter-Drößes, Bauers, Kathe andern fann. Angebote unter Ar. B46420 an die Ecidäfiskt. d. Bad. Profic. Dröße-, Bauer-, Bathen Geidäfiskt. d. Bad. Profic. Belde auf on du li ert, isfset seinsche 15977.2.1

Buerfragen Marfarafenktraße 26, Krifeur-Laden. Ein tilchtiges keißiges Malleines keißiges Malleines kandlie gelucht. Borkellung zwisch. Löße bet Dub. Prefie erbeten. Bieldung zwisch. Löße bet den zum Warsen und Schaffische Leer Busch. Brefie erbeten. Busch. Brefie erbeten.

gable ich bemjenigen, der mir in Gudwestdeutschland eine Buchhalter-Stelle io nachweiß, daß ich mich mit Erfolg darum bewerben kann. Ich din 3. Zt. in ungefündigter Buchbalterstellung bei einer Afriengesellschaft.
Angebote unter Nr. B48410 an die Geschäftsstelle der "Bad. Vresse".

Herr, 30 Jahre alt, 12 Jahre als Feldwebet ge-bient, energisch und ichreibgewandt fucht Stellung

Auffeher, Sausmeister ober ähnlichen Bosten. Kaution kann ebil, gestellt werden. Angeb. u. F. W. 149 an Rusoli Mosse, Mannhoim.

Hausverwaltung (für befi. Haus) wird üben-nommen, zugl. Wohnung (3 g. m. Lubeh.) geincht. Geft. Angebote unter Nr. V46422 an die Ge-icaftsitelle d. Bad. Krefte.

Chauffeur

hom Seeresdienste ent-lation, ithat. Vechamiter, ehedem Chauffeur u. Kam-nerdiener einer that. Do-beit, iucht Sielle. Gest. Ungebote unter Ar. 6570a an die Geladiss

nefte ber "Bad. Prene

erbeten. 00000000000000000 Anstand. iunge Witwe findt Stellung, am liebtien au einselnem Gerrn oder Dame, eventl, auch au fl. Kamilie, auf iofors eber ibiter.
Ansedsele u. Mr. Y45937 an die Mas. Freise erb.

sti derilicien

Win fleinen Fabrikbetrieb röß. Mäumlichteiten, beft. us Werfftätten, Kontor-äumen, Stall - Gebäude, Mertvieftrafte 32 auf 1. April 1919 zu vermieten, Lu erfragen daselbit 8. Stock, lints. B48858

mit 3—4 Ilmmerwahmm per 1. April (Laden event. lojech) zu vermieiset, 17984,4.1 Arenzkr. 28, III.

auf 1. April zu berurioten. In erfrag. Gineffe. 9.
Laden. B46502 an die "Babische Breffe"

Grobes Zimmer mit Ruche fofort au ber-

Gludftrafe 9, Laben. Quifenftrafe 87 ift eine dl. Manfarbenwohnung, Zimmer, Ruche n. Rele r mit Gas und Glasabschluß sofort ob. später zu bermieten. Näheres Borderh. 1. St. V46460 Soethestraße 3 ist eine icone 4 Zimmer-Boh-unng mit Mansarbe und allem sonst. Bubehör auf

Penfionare erhalten. mahme m. voller Benfion, mabliert und unmöbliert. Rüber. Sindenburgftr. 88, Bachfelb. B46524

Sut möbl. Zimmer an beff. Herrn od. anftänd. Fräulein zu bermieten. 346468 Lindenblat 6.

Glajergeldnift in Karlsruhe zu mieten 00. fauf. gel f. sof. 0d. 1. April. Angebote unter Mr. 2345923 an die Ges schäftsst der Bad. Presse. Bon il. Familie (8 erm. Berjonen) auf 1. April 1919 4-Zimmer Bohnung an mieten gefucht. Aug. unt. B46768 an bie Geschäftsst. der "Bad. Br."

auf fof. ob. 1. April bon

fleiner Beamtonfamilie 3. mieten gefücht. Angebote u. B46815 an d. "Bad. Br", fucht Beamter auf sofort ober 1. April 1919. Angeb. unt. Nr. V46494 an die "Bad. Presse". 2.1 Mileinsteh. Dame sucht sonnige, moderne 3 L. Woodinge, Frau M. B., Boeding. Frau M. B.,

Rüppurr. Nelteres Chepaax, ohne Kinder, judt Wohnung oder Keines Haus au micten over an faufen, in Kävvurr over Umges vung, auf fofort over

inder. Angebote n. Nr. B46827 on die Geschäftsstelle der Bad. Kresse erbeten. Staatsbeauter, welcher nur auf Dauermietung refiektiert, fucht jonniges, möbliertes 21

möbliertes 22

Simmer gaufe, möglicht im Stadtzentrum. Gewünscht wäre elektr. Licht und besond. Gingang, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Breis unt. Ar. V46488 and die "Bad. Bresse" erb. 1—2 freundliche, mö-blierte Zimmer, 1 Bett. mögl. in Kähe ber Soch-schule ober an Straßen-bahn zum 10. Januar ge-lucht. Angebote unter

sucht. Angebote unter Mr. 6396a an die "Bad. Bresse" erbeten. Swei Freunde juden auf 1. ober 16. Januar 3 gut möbl. Jimmer 2 Sálafs und 1 Wohnsimmer, lebter, aut beisten, als Alleinmieter bei aemátlich. Hausfrau, die auch bolle Beniton albi. Breis misasfamt bis 306

Breis insaesamt bis 308
A. monati. Anaeb. unt.
M45831 an bie Bad. Br.

Semill. möbl. Limmet
mit voller Bension und
Beleuchtung bei ged. Kamilie per infort gesucht.
Westischt od. Kühler ArugBiertel. Off. mit Breisangabe unter B46586 an
bie Geschäftstt. der "Bad.
Bresse" erbeten. Seminarift fucht mobl.

3immer gu mieten. Angebote mit Breisangabe unt. Mr. 6895a an die Geschäftsftelle ber "Bab. Breffe" erbeten.

2 unmöbliertes Zimmer

Sibbentich. Gifengrophanbig, fucht

in sentraler Lage, mögl, in Kontorhaus. Offerien unter M. A. III-a an Kudolf Mosse, Winden, 6891a.3.1

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bekanntmachung

Aber bie Wählerlifte für bie Wahl zur verfaffunge gebenben beutschen Rationalversammlung.

1. Die Wahl der auf Grund der Berordnung des Rats ber Boffsbeauftragten vom 30. Rav. 1918 gu mablenden rertanunggebenden beutschen Nationalversammlung sindet gemäß Abanberungsverord-nung vom 19. Dezember 1918 (R.G.Bl. S. 1441) am Sonntag, den 19. Januar 1919,

2. Der gesamte babische Staat bisdet einen Wahl-treis; in ihm sind 14 Abgeordnete zu wählen, und zwar gemäß § 1 des Reichswahlgesches in unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grund-

fägen der Berhältniswahl. 3. Jeber Bubler hat eine Stimme. Mahlberech-tigt find alle benifchen Manner und Franen, die am Wahltag das 28. Lebensjahr vollendet haben. Karlorube bürfen alle wahlberechtigten Personen wählen, die im Zeitpunkt der Wahl in Karlsruhe ihren Wohnsig haben und in Karlsruhe in die Winterlifte eingetragen finb.

4. Die Wählerliste für die Wahl zur beutschen Kaitonalverfanmtung (Reichewahl) besteht aus der Wählerliste für die Wahl zur badischen National-versammlung und aus der Nachtrageliste für die verlammung und aus der Nagkragseize nicht die reichewahlberechtigten Perfonen, die nicht in der badischen Wählerliste sehen. Somit sehen alle Bersonen, die sich i. I. in die Hauslisten für die badische Wähl eingetragen haben oder sich seitdem für die badische Wählerliste nachträglich gemeldet haben oder noch melden, auch in der Wählerliste für die Reichsmahl, someit sie reichswahlberechtigt sind. Für Diefe Personen bedarf es also teiner befonderen Un-

meldung für die Neichswahl. Dagegen mussen sich alle reichzwahlberechtigten Personen, welche nicht in der babischen Wählerlisse en, zur Eintragung in die Rachtrageliste für Die Reichswahl bei uns melden. Die Anmeldung muh enthalten:

Bor= und Zunamen Geburtstag und -Jahr;

Stand und Beruf; d) die Angabe: seit wann in Karlsruhe wohnhaft; e) die Wohnung (Straße und Hausnummer). e) die Asshitting (Straße und Hausnittmier). Für die Ammeldungen werden vor allem solche Bersonen in Frage kommen, die sich deshalb nicht in die Hauslissen für die badische Wahl eingetragen haben, weil sie am 5. Januar 1919 noch nicht 20 Jahre alt sind oder die badische Staatsangehörigkeit nicht bestigen oder noch am 5. Januar 1919 von hier

5. Die Personen, die insolge Wegzug von hier thr Wahlrecht bei der Neichswahl hier nicht auszu-üben gedeusen, milsen sich bei uns abmelden, da-mit sie in der Wählerliste gestrichen werden können. 6. Die Meldoungen nach Jisser und 5 sind minde-der der Wahlerliste gestrichen werden kannen.

tich ober schriftlich an unsere Bahlgeschäftsstelle zu richten (Nathaus: Nördl. Flügel, Eingung Jährin-ger-Str., Erdgeschoh, Jimmer 12). Es ist deingend nötig, diese Meldungen spätchtens am 4. Januar 1912 zu erstatten, damit das schon burch die Wahlarbeiten für die babische Nationalversammlung außerorbentlich in Anspruch genommene Personal im Stande ift, alle Antrage in die Wählerliste aufannehmen. Wer weber in der babischen Wählerliste noch in der Nachtragsliste für die Neichswahl keht, sann am 19. Januar 1919 nicht wählen-7. Gemäß Abänderungsverordnung vom 19. Dez. liegt die Neichswählerliste vom 30. Dez. an die

einichl. 6. Jan. zu sebermanns Einsicht auf, und zwar werktäglich in der Zeit von 10 bis 5 Uhr, an Sonne und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr (Nathaus, nöebl. Flügel. Eingang Jähringer. Etr. Erdelshoh, Jimmer 12). Beanstandungen der Mählerlisse sind dasethst späteltens am 6. Jan. mündlich oder schrifts Uch, gegebenenfalls unter Borzeigung von Beweiss

mitteln, vorzubringen. 8. Die den Wahlberechtigten zur badischen Wahl durch Vermittlung ihres Hausdeligers zugestellten Tusknitte aus der gedomaten Wählerliste gelten and für die Veichswahl. Sie sind aho nicht nur bei der Wahl am 5. Jan., sondern auch dei der Wahl am 19. Jan. mit zur Wahlurne zu bringen. Damit fie nicht verloren geben ober unbrauchbar werden empfehlen mir, die Ansichnitte aufzutleben empjegien wir, die ausgantite aufgutieden. Seldst verschied werden auch diesenigen Wahlberechtigs-ten zur Mahl zugelassen, die nicht mehr im Besig des Anoschwittes sind. Das rasche Auffinden der Nahlberechtigten in der Wählerlisse und somit die schleunige Adwicklung des Wahlgeschäfts wird aber durch das Vorzeigen des Ausschnittes sehr erleichtert.

Die Reichswahlberechtigten, die wicht in der badifchen Bufferlifte steben, erhalten für die Reichswahl burch Vermittlung ihres Hausbesitzers einen Ausschnitt aus ber Nachtragslifte. Wer bis Januar feinen Ausschnitt erhalten hat, muß bamit rechnen, daß er auch nicht in ber Rachtragslifte fteht. Mer beshalb ober wegen unrichtiger Einträge in dem Ansichnitte Beanftandungen erheben muk spätesbere am 14. Januar bei underer Wahl-geschäftisbelle mündsich ober schriftlich porfiellig

Rarleruhe, ben 26. Dezember 1919. Der Stadtrat.

ichlieft Euch zusammen. Rur ber

auf demokratismer, gewerlichaftlicher Grundlage, freivon jeden raffenpolitifchen, religiojen Beichranfungen bes Mitglieberfreijes. partelpolitifc nentral

gegen redite und linfa, Achert Ench erfolgreiche Standesarbeit.

Dieses hohe Ziel erftrebt ber Berband Dentider Sandlaugs-

Beoft faufmann. Steffenvermittelung, Kranken.

und Stellenissenkaffe, Rechtsfout. Wendet End in Bernfänngelegenheiten an ihn n. fordert Elufflärungsschriften von ber Geschäftsftelle Mannheim,

Befanntmadung.

Die Mahlen gur verfaffunggebenben babifden Nationalversammlung betreffend.

Genäß § 9 Ablat 2 ber Berordmung der badischen kortanigen Bolfbregierung dem 20. Abrember 1918 über die Badlen wur berfahmanseirenden badischen Batischen die bei wir in nachteberinden Weibenische rechtseite einsereichen Wallsberichten wie follen öffentlich befannt:

Wahlvorschlagslifte I (Zentrum).

1. Trunt, Gustab, Rechtsanwast. Mitalied ber bad.
voel. Iollsvenieurna als Odinister für Ernährungsvesen, in Karlsrube.
2. Fienelmener. Toief, Landwirt und Gürnermeister in Langenbrüden.
3. Frau Siebert, Klava, Borsibende des lath.
Frantenburdes in Karlsrube.
4. Miller, Bilbeim, Borsibender des Bad. Otsenbahnerberbandes und Stadwerordneier in
Fartzrife.

Bar Srube. 5. Wisbemann, Anton, Bontellehrer und Stadiose

6. Ashler, Deinrich, Oberrevifor, Lotter der Breffe-abseilung der vorl. Bollsvenierung in Karls-

ride. Nidel. Wilhelm, Skabbufanrer in Büll. Bernaner, Dr., Graft. Oborlandesneriellsont in Karlsruße.

9. Belger, Frank. Arbeiterfeltetär und Gemeinde-rat in Wolfich. 10. Strund Angelt. Amtsrichter, in Wolfach. 11. Auchs. Andolf. Oberbaurat in Karlsrude. 12. Bfeiffer, Indiannes, Stadtrat und Anddornceis-

befiber in Boden-Naden.

13. Lusti III., Rand. Landwirt und 2. ftelly. Borfibender des Bad. Banernvereins in Men-

 Cobmann, Bernhard, Rechtsonwolft und Ge-meinderat in Raibati.
 Runn, Laver, Gewertschaftsfelretär, in Bfors-16. Gariner, Theodor, Bader-Obermeifter im Rarls.

17. Fran Philipp, Flara, in Bforsbeim. 18. Erfing, Kofef, Gewentickaftstefreigr, in Kaels-rube. 19. Graf, Kriedrich, Blechnerweister, in Adern. 20. Willer, Artebrich, Grenor, Broturist, in Maris-

ruhe.
21. Ställ Karl, Landwirt, Natschreiber und Benirtsrat in Mehingen.
22. Killin, Wolff, Tuftiglefvedar, itellu. Geschäftsführer beim babischen Amndesausschunk der
Kriegsbeichäbigken-Vürsora in Karlsruhe.
23. Willer, Karl Kaufmann, in Karlsruhe.
24. Fräusein Kubu, Iohanna, Sambtlebrerin in

Majtait.

25. Nivblinger, Bitus. Landwirt und Penirtsvorfland des Bad. Bauernberoins in Oberbaufism.

26. Beild, Ernst Obervoflasisient in Duclach.

27. Wolfarth, Eugen. Nafrifant in Gröbingen.

28. Nidier, Dr. Nofel voolt. Arat in Gröbingen.

29. Arant. Inton. Müllermeister in Neidsbeim.

20. Idw. Emil. Raufmann. in Oos.

31. Fräulein Meuerkanenend, Thilla, stellu. Borliende des lath. Frauendundes in Karlsrube.

32. Stirnslinger, Wilbelm Landwirt und Gandarubenbeitser in Duvmersheim.

33. Duttenhofer, Dr. Robert, Rechtsanwalt und Stadtrat in Bruchfal.

Borichlagslifte II (Deutsch-nationale Bolfspartei - Chriftliche Bolfspartei).

1. Schöpfle. Karl. Bürgermeister. in Land 2. Mayer, Th. Friedrich. Geh. Oberkindenvat in Rarisrube. 3. Habermehl. Guft.. Bijouterisfatrilant in Bfora-

beim.
4. Möber. Abam Chefrebakteur, in Kanlsrube.
5. Breitbaupt, Bilbelm. Oberruitischebecker in Karlsrube.
6. Eifinger. Oskar, Handlungsgebilfe, im Karlsrube.
7. Beiß. Bilbelm. Blechnermeister, in Karlsrube.
3. Arnfverger. Dr., Bernbard. Arzt in Karlsrube.
9. Baronin Bolfskeet, Anansia. Aeblissin, in

Rweder, Kulius, Landwirt, in Bindenbeim-Neutter. Karl. Kabinetinwister, in Bforsbeim, Gemmingen, Kreiberr von, Oberk a. D., in Ba-

ben Baben 18. Spielberger, Gottlob, Landwirt, in Ruit bei Bretten.

14. Gerte Sermann, Fabrikant in Rforsbeim.

15. Dienfiland, Dr., Max. American-Chemifer, in Markenthe.

16. Kulb. Andd Friedrich, Kaufmann, in Karlstube.

16. Kulb. Andd Friedrich, Kaufmann, in Karlstube.

Nartstibe.
16. Ands. Ands Kriedrich. Kaufmann, in Karlkinde.
17. Marald, Selene. Saudilehrerin. in Kforakeim.
18. Bender. Christiam. Landwirt. in Größingen.
19. Bedel. Auflins, Kecktsanwalk, in Karlsrube.
20. Teichmüller. Dr., Isoachim. Krofessor der Gieftrostechnift. in Karlsrube.
21. Ermel. Karl. Tocknifer. in Knielingen.
22. Eister. Andria. Bertmeister. in Karlsrube.
23. Kundt Krau D., Buchbündler. in Karlsrube.
24. Onser. Gottwold. Kabrilant in Gockstetten.
25. Kalbe, Karl. Oberredisor. in Ethingen.
26. Hausrath. Dr. Band. Brofesior der Korlswissensichet, in Karlsrube.
27. Münch. Otho, Landwirt. in Riefern.
28. Zimmermann. Isobanu Schurich. Landwirt und Kürgermeister, in Seidelsbeim.

30. Zosser, Karl. Landwirt, in Durlack. 31. Streißent. Wilhelm. Oberfinanziesvetär.

32. Dorner, Emil, Betriebsinfbeltor, in Karlszube. 33. Baumann, Wilhelm, Oberlehrer, in Durlack, Wahlvorichlagelifte III

(Sozialbemofratische Partei). 1. Diets, Dr., Eduard, Rechtsammalk und Stadboat in Karfsrube.

2. Stodinger, Friedrich, a. At. Minister des Kultus und Unterrichts, in Bhocabean. 8. Fischer, Kunicamde, Buchdruckers-Shefront, in Karlstrube.

4. Weber, Friedrich, Raufmann und Gemeindernt. 5. Marum, Subivia a St. Unifficavinifier. in Savis-

6. Rura. Beinrich. Lambwirt und Gemeinderen, in Größingen. 7. Riffert. Leodold, a. St. Berkebrondukter, de

Sacistibe. 8. Samann, Burno. S. Damann, Bunne. Gelkbiftsfilheer des Westell-arbeiterverkundes und Stadtrat, in Aforzheim, 9. Horter, Richard. Begirfsleiter des Banandeiser-berbendes, in Karlsruhe. 10. Miller, Krul, Eckreinermeister und Stattrat. in

-Lichental. 11. Ged. Eugen, Reitungsverkager und Stadtrat, in

Sarlsube.

12. Arifabach, Subert. Schneiber und Sbedtbewordneier, in Brudsfal.

18. Mellert, Dienis. Archanifer, in Rafigit.

Bürororstand und Sindiversord.

14. Esmall, Amari. Birororitand und Stadioerord-neter, in Karlsrube 15. Stührer Kotef, Maler, in Coldinaen 16. Avis, Nax. Gemeinderednen und Gemaindenat, im Krieftwaen 17. Thumas, Sans, Dockanwoodmoister, in Karls-

18. Schübelin, Kriedvich, Redafteur und Stadbrat, in

19. Mecrapfel, Philipp. Raufmann, in Unterarom-

bach.
20. Munding. Rolef. Schlosser, in Bretten.
21. Lust. Bans. Arbeiterfefretär, in Kanssuche.
22. Dan, Luise, Bausmeisters-Strivan, in Korsbeim.
22. Des Alois, Manner und Gemeinderat, in Monick
24. Eistler, Michael, Editester, in Gaorenau.
25. Des Biskelm, Diendrauer, in Durmersbeim,
26. Söstinger, Karl. Bündassticht, in Raufsnube.
27. Eddifer, Johann, Werführer und Gemeindeaut.
in Beamersburg.
28. Lung fürgermeister in Löwingen.

The Demonstration of the control of

Wahlvorfdlagslifte IV (Deutsche bemofratische Bartei).

Districk, Bermann. Plinifter, in Nacldrufe. Hand, Dr., Ludwig Winiffer, in Marlömube. Ned, Lutwig. Landwirt und Bürgemudfter, in

Denmald, Andreas, Habritant, in Bioraficim. Glodner, Dr., Karl, Kräffornt in Kantkrubs. Doffmann, Karl, Malermeisten, in Benchfaktellin, Sermann, Buchdrubereibeiter,

6. Polimann, Karl, Valermeisten, in Benchol7. Kvelblin, Dermann, Buchdrustereibeiber, in
Boden-Baden.
8. Wolff, Dr., Friedrich, Sindboat, in Karlsrufe.
9. From Weiser-Bantenius, Berda, in Karlsrufe.
10. Gerber, Gusto, Derkandsfürsähr in Karlsrufe.
11. Gerber, Gusto, Dr., draft Arat, in Busphin.
12. Keinmust Schaumd, Launstehner, in Brorzheim.
13. Jacob, Gustad, Oberfüransfelreiar, in Karlsrufe.
14. Basel, Dr., Kocl, Kecklaudvalt, in Raftatt.
15. Deines, Emil, Architcht, in Tandburke.
16. Pran Richter, Amag in Kanldrufe.
17. Libimann, Andreas, Landwirt, in Dickelwonn.
19. Rehuer, Bernstm, Gandskelwa, in Durlach.
19. Rehuer, Bernstm, Gandskelwa, in Anstatt.
20. Basner, Deinrich Barlibender des Immunasausschuffes, in Kiozekswister, in Raskatte.
21. Hermann, Seinrich, Oberbehrer, in Karldrufe.
22. Hermann, Seinrich, Oberbehrer, in Karldrufe.
23. Leffeldwifer, D., Karl, Stadionarer, in Karldrufe.

28 Lett. Konns Subert, Rabrifont in Adern. 24. Bull, Rubolf, Gemeinderet und Rabrifont, in

Sin, Austr, Gemernoeret ind Naddrians. in Etiliusen. Laufer, Dr., Otho, prakt. Arst. in Weisenbach. Bothner, Korf. Bäderebecmerifer. in Korafieins-Oslmann. Lina. Krau. in Boben-Baden. Rieberle, Kasl. Steinbruchbeliber. in Bild. Merton, Svaard, Gutsbesker. Afthreeikof bei

Dirilost.

Al. Mickerd, braft. Must. in Geomesian.

31. Muf. Jukius, Observition in Anielinaen.

B3. Stritt, Karl, Lamdaerichisrat, in Kaelkrube.

33. Gönner. Dr., Richard Medikanwalk, in Mask-

Wahlvorschlagslifte V (Unabhängige fozialbemofratische Bartei).

(Unabhangige istaloemotratifce Patter).
Ged. Tooff Buchbruckereiseiter in Offenbura.
Brümmer, Ishanen. Merallarbeiter, a. At. Winnier, in Karlsrube.
Dietrich, Georg. Waschinder, in Karlsrube.
Trabinger, Indob. Dreber, in Karlsrube.
Andhamer, Ishan, Rashuanu, in Kornseim.
Eteinbuck. Kubolf. Echloser, in Larlsrube.
Galle. Mubolf. Echloser, in Durlach.
Calle. Mubolf. Rimmerer, in Kanlsrube.
Echint, Indon, Kumerer, in Kanlseim.
Leicht, Andon, Kumerer, in Kanlseim.
Leicht, Andon, Kumerer, in Kanlseim.
Ernfe, Bernbard. Meiallarbeiter, in Karlsrube.
Echnitt, Cuslaw, Indochor in Propakcim.
Gerbardt Kriederich, Buchbruder, in Geöbsimen.
Buller, Emik. Bucheruser, in Geöbsimen.
Berlentski, Krang, Echloser, in Karlsrube.

15. Berfentspf, Frang, Schloffer, in Kurlerube. 16. Schwarg, Abolf, Metallarbeiter, g. Rt. Munfter, in Monnbeim. 17. Sauter, Karl Keisender, in Minifetim.

m Mannbeim.

7. Santer, Karl Keisender, in Kintbeim.

18. Gialina Shuard, debler, in Noblinoen.

19. Gener, Michard, Buckernder, in Karlsruke.

20. Deubel, Fribolin, Moler, in Karlsruke.

21. Hormann Eugen. Echlofier, in Karlsruke.

22. Krnfe, Elife. Kran, in Kandsruke.

23. Manner, Kurl. Echlofier, in Karlsruke.

24. From Mia Littel, in Karlsruke. Hoddere.

25. Johl, Kanl. Goldarbeiter, in Kforzbeim.

26. Ries, Kilbelm, Gienbubler, in Karlsruke.

27. Meiter, Leodok Echlofier, in Karlsruke.

28. Kilel. Faver Dreber, in Karlsruke.

29. Seith, Kanl. Weballarbeiter, in Karlsruke.

29. Seith, Kanl. Weballarbeiter, in Karlsruke.

20. Echl, Kanl. Weballarbeiter, in Karlsruke.

21. Oerharbt, Anklus. Refallarbeimer, in Paagfelb.

22. Heiland, Otto, Dreber, in Durlad.

Diele Brodfienthäuma iritt an Ewelle der im § 33.

Mbl. 2 und § 29 der Gemeindetvaksondnum downeise heite in ausdrukense Dobei weise in ausdrukense boddien Kaddonal
Dobei weise in ausdruktich darauf hin, das die Mahlen zur vertafiungaebenden boddiem Kaddonal
Dobei weise in ausdruktich darauf hin, das die Mahlen zur vertafiungaebenden boddiem Kaddonal
Dobei weise in ausdruktich darauf hin, das die Mahlen zur vertafiungaebenden boddiem Kaddonal
Dobei weise in ausdruktich darauf hin, das die Mahlen zur vertafiungaebenden boddiem Kaddonal
Derfammenna am

beriammlina am
Sonnta a. den 5. Annuar 1919.
bon bormitians 9 Uhr bis adends 8 Uhr.
flatibinden und daß nur folde Sümmaettel affitia
kird, wolche nin einer der oben bekannboemachten
Borichlanskisten genau Werreinkunnen.
15958 Rarlernhe, den 27, Denember 1918. Der Wahltommiffar fur ben III. Wahlfreis

Jeder

suf heute unter aller muß heute unter alen Umftänben eine Jagdzeitschrift halten. Wichtige Interessen steben auf dem Sviel. Wir empfehlen, bei dem nächken Voftamt den Bezug auf die Altelte deutsche steben Abnologies. Abnologies. Annologiechießwesen, Forst-pirtschaft n. Fischerei, Der Deutsche Fäger", München, (Boftgeit ungslifte 287) angu melben. Bezugsprei Mf. 3.60 pro Biertel gaper ift für jagb liche, kynologische und die Jagerwelt sonk interesserende allgemeine Anzeigen eir anerkannt vorzüglich Unfündigungsorgan. 6115a.8.8

Wer erteilt Schüler b berrealichale wirflid gründl. Unterricht

in forces. u. englisch. Gefchäftsp. ver "Bad. Pr.

Schutzberechtigt ist jede, auch d. kl. ge werbt. Verbesserung Sinrichtungsteilen j. Art, i. bedeutet geistiges Eigentum ont Aswall

Tel. 1303.

Bariots Agrickhoushans Wilholmstr. 34, 1 Tr. Ohne Bezugschein Mk. 75.- an Stodfijch

Gringe morgen Dienstag auf den Wochenmartt. B48624 Chr. Stup. **♦** Taschenuhren ◆

wenn auch reparaturbe-bürftig, werden fless and gefanft in 106 Weintraubs 1- und Vertnujsgeschäft Kronenkroße 52.

Wählerverlammlung Weffentl. in der Allistadt

Montag, den 30. Dezember, abends 8 Uhr im großen Saale der Brauerei Kammerer. Gs werben fprechen:

Kannmerstenograph Frey Malermeifter Hoffmann, Bruchfal Fran Luitgard Himmelheber.

Männer und Frauen find freundlichst eingeladen. Freie Aussprame.

Dentiche demokratische Partei in Baden. Räunergesangverein Karlsruhe.



Wir laden unsere bevehrl. Mitglieder zur Renjahr-Feier

fowie Begrüßung ber vomkelbe beimgekebrten Mitglieder im Vereinza Iskal auf Mittwoch, den 1. Januar 1919 (Reujahrstag). vorm. II Uhr, hößlichst em und ditten um zahlreiche Gricheinung.

Rechticht, das wir von der Abhaltung einer Weih-nachtsfeier dieses Jahr Abkand genommen haben. Wir werden jedoch, sobald es die Verhällnisse gestatten, einen samtliären Abend (Tiederabend) veranstalten, wovon die Mitglieder i. It. Witteilung erhalten. erhalten.

Allen Migliebern, Freunden und Gönnern bes 15962 "glückliches, friedenbringendes Neujahr".

Der Borftand. 4'2', zum Nennwert räckzahlbare Obligationen Serie IV der Ungarischen

Localeisenbahnen, Actiengesellschaft. Die am 1. Januar 1919 fälligen Zinscoupons und verlosten rubr. Obligationen werden vom

Fälligkeitstage ab in Reichsmark bei der Deutschen Bank bei der Nationalbank für in Berlin:

Deutschland in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Bank Filiale Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereins-

bank bei den Herren Gebrüder Bethmann bei der Deutschen Bank Fillale Hamburg bei den Herren L. Behrens in Hamburg:

& Söhne bei der Hannoverschen in Hannover:

bei den Herren Ephraim Meyer & Sohn bei der Rheinischen Creditm Karlsruhe: bank Filiale Karlsruhe

bei Herrn Veit L. Homburger bei der Rheinischen Crein Mannheim: ditbank

werktäglich in den Vormittagsstunden eingelöst. Budapest, im Dezember 1918, 15961 Ungarische Localeisenbahnen - Actiengeselischaft.

Allgemeine Mentenanhalt zu Stuttgart, Bebens- und Rentenverficherungsverein auf

Gegenseitigkelt. Die mit Ablauf des 31. Dezember I. J. fällig werdenden Meuten können von de an gegen Nebergade der mit Lebensbestätigung des Wit-glieds und mit Quiffung bersehenen Kenten-icheine (Conpons) ohne jeglichen Abgug bei den unterzeichneten Bertretern ber Anftalt erhoben

Soweit ein Dividendenanspruch beiteht, entfalen auf je eine bolle Mark Kente 5 Ffen-nig Dividende. Beitrittserklärungen werden jederzeit ent-

gegengenommen. In Larlsenhe: bei der Ge-neralagentur für das Großberzogtum Baben: Karl Kaufmann, Friedenstr. 28 (Ede Mathvitz.) Weitere Mentenzahlstelle ist die Filiale der Rhein, Crebitbanf.

SHOW THE RESERVE OF THE PARTY O Meiner sehr geehrten Nachbarschaft und ehemaligen Kunden zur Nachricht, dass ich nach Rückkehr vora Felde, Anfang Januar meine

Bäckerei Yorkstr. 24 wieder eröffnen werde. Ich bitte um wohlwollende Unter-

stützung und baldige Eintragung in die Kundenliste. Ummeldung beim Kommunalverband wird gerne besorgt. Hochachtungsvollst:

Examil Rant, Bäckermeister.

Massense! Frida Dörr wohnt vom 1. Januar ab 1846534 Friedrichsplatz II.

Werderstraße 35 (Maritplat).

Dienstag, ben 31. Dezember: Prima junges Fleisch-1. 29 nrftwaren Berkauf.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK